

# Gundeldinger Zeitung

Basels älteste Zeitung – seit 1930

Die Lokalzeitung von Basel-Süd und -Ost  
selbstständig, neutral und erfolgreich!

Reichensteinerstrasse 10, 4053 Basel – Telefon 061 271 99 66 – gz@gundelingen.ch – gz@gundeli.swiss

www.gundelingen.ch • gundeli.swiss • 28 Seiten • 18'500 Exemplare • 94. Jahrgang • Nr. 16 • Mi, 15. November 2023

sanitär  
ari

Alles rund um's Wasser

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN:

- Sanitäre Installationen
- Reparatur-Service
- Badezimmer-Umbau

Claragraben 135, CH-4057 Basel  
Telefon 061 333 84 44

DEMENGA

GLAS  
NACH  
MASS

Telefon +41 61 274 10 00  
info@demenga-glas.ch  
www.demenga-glas.ch



## Schwungvoll schwyzerisch!



★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★

★ Restaurant  
★ Bundesbahn ★

★  Seit 1996 ★

★ Hochstrasse 59 ★

★ 4053 Basel, Tel. 061 361 91 88 ★

★ www.bundesbaehni.ch ★

★ Säali für Firmen-, Vereins- ★

★ und Familienanlässe. ★

★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★

Hans AG  
Guldenmann

Eventtechnik  
Kongresstechnik  
Videoproduktion

guldenmann.ag@bluewin.ch  
www.guldenmann.ch

GZ. Es gibt nicht mehr viele Orte, an denen wir schweizerische Folklore-Musik geniessen dürfen, aber zum Glück haben wir an der Hochstrasse im Gundeli das Restaurant Bundesbähnli. Dort finden regelmässig schöne Folklore-Abende statt, wo die Fans auch mittanzen dürfen. Mehr zu diesem Anlass mit der Kapelle Oberalp und zu der «Vereins- und Ländler-Hochburg» Bundesbähnli: Seite 27.

Foto: Thomas P. Weber

 25 Jahre

Unser Bier

Bier von hier statt Bier von dort.

Beachten Sie die  
Seiten 13–15  
www.unser-bier.ch

 Märkt am Tellplatz

Jeden Samstag von 8 bis 13 Uhr  
Anmeldung und Info: 078 820 85 60

mail@tellplatzmaert.ch  
www.tellplatzmaert.ch

Alles für Ihren  
guten Schlaf.

Betten-Haus  
Bettina

Ihr Betten-Fachgeschäft  
in der Region!



Betten-Haus Bettina AG, 4106 Therwil, Tel. 061 401 39 90, bettenhaus-bettina.ch

Garage Keigel empfehlen  
und Fr. 500.- kassieren

Empfehle deinen Freunden **Garage Keigel**  
und erhalte Fr. 500.- Cash!

Alle Details siehe Seite 9

Garage Keigel [www.GARAGEKEIGEL.ch](http://www.GARAGEKEIGEL.ch)

Brillen · Kontaktlinsen · Augenprüfungen





Güterstrasse 247 · 4053 Basel  
061 331 26 86  
aebischeroptik.ch

# Internationaler Busbahnhof mit Auswirkungen

(is) Geht man durch die Meret Oppenheim-Strasse und kommt zur Haltestelle der Fernbusse, dann wirkt das Schild «Internationaler Busbahnhof» wie ein Hohn. Zugegebenermassen ist dieser Busbahnhof aufgrund der SBB-Baustelle provisorisch. Trotzdem: jetzt, im Winter, stehen die Passagiere ohne Unterstand dort, es hat keine Bänkli zum Sitzen und wenn es regnet und der Wind durch die Strasse pfeift, dann ist es nur logisch, dass die Passagiere – Touristen, die sich nicht auskennen – versuchen, im offenen Jugendtreff Purple Park die Wärme zu finden oder einen Kaffee zu ordern.

## Unzumutbare Dimensionen

Genau das ist aber nicht möglich. Es ist nicht die Aufgabe der Jugendarbeiter:innen, sich um Bustourist:innen zu kümmern. Diese wegzuweisen, ist ein hartes Stück Arbeit. Dazu kommen Hinterlassenschaften wie Kot, Urin, Abfall etc. in der offenen Skateanlage, sobald der Jugendtreff Purple Park geschlossen ist (die GZ berichtete bereits am 6. September 2023 darüber). Die Dimensionen dieser schwierigen Situation sind derart gross geworden, dass sie für die Jugendarbeitenden nicht mehr zumutbar sind.

Im Newsletter der Jugendarbeit Basel skizzieren die Verantwortlichen anschaulich die Probleme, welche entstanden sind. Sie schreiben: «Das Problem mit den Bussen und dem Müll, darunter viele FlixBusse mit ihren günstigen Tarifen, lastet nun seit Monaten schwer



Der provisorische «Internationale Busbahnhof» beim PurplePark an der Meret Oppenheim-Strasse. Fotos: Thomas P. Weber

auf dem Team und den Besuchenden, die Stimmung im Angebot ist sichtlich beeinträchtigt.» Weiter wird ausgeführt: «Die Bushaltestelle beim Bahnhof-Südkopf wird umgebaut. Die schmale Zone vor dem Purple Park dient als Provisorium. Hunderte von Reisenden frequentieren diese Station. Tag für Tag. Einige von ihnen müssen hier stundenlang auf Anschluss warten. Doch gibt es hier für diese Leute keinerlei Infrastruktur und keine Informationen. Verantwortlich für die Situation sind die SBB, als Betreiberin des Bahnhofes.»

## Wo bleibt der Kanton?

Das mit der Verantwortung ist so eine Sache. Die SBB wird einem Konkurrenzunternehmen wie z.B. FlixBus wohl keinen roten Teppich ausbreiten. Es liegt also auch in der Verantwortung des Kantons dafür zu sorgen, dass irgendwo ein vernünftiger «Internationaler

Busbahnhof» mit Infrastruktur wie Unterstand, Abfall-Container und WC-Anlage geplant wird. Das heisst konkret, dass der Kanton das Gespräch mit den SBB suchen und eine gute Lösung planen muss. Und zwar nicht nur für den definitiven Standort ab 2025, sondern auch für den provisorischen bis 2025. Es bleibt die Frage, ob dies so angedacht ist? Ist eine solche Konzeption in die Umbauplanung der SBB geflossen?

## Dringender Handlungsbedarf bleibt bestehen

Gemäss Auskunft von Sabrina Fleury, Leiterin des Purple Park, ist glücklicherweise nun Bewegung in die Situation gekommen. Das einzige ToiToi wurde vor das Heizkraftwerk verschoben. Der Bauleiter der SBB montierte erklärende Hinweisschilder am Gitter des Skateparks. Auch wird überlegt, ob sich am Gitter eine Überdachung anbringen lässt. Dies alles ist mehr als wichtig bei einem Provisorium, welches bis Herbst 2025 dauern soll und bei einem Verkehrsaufkommen von mehr als 20 Bussen pro Tag (mit geschätzt durchschnittlich 50 Reisenden pro Bus). Fazit des Ganzen: der dringende Handlungsbedarf bleibt trotz allem bestehen.

## Kurz vor Redaktionsschluss

Die Verantwortlichen des Purple Parks melden kurz vor Redaktionsschluss die folgenden, erfreulichen Nachrichten:

Joscha Mattmüller vom Tiefbauamt und Sabrina Fleury vom



Der einzige «ToiToi» wurde vor das Heizwerk verschoben, ist meistens schon «voll» und in einem unzumutbaren, «grusigen» Innenzustand.

Jugendtreff haben sich ausgetauscht. Herr Mattmüller veranlasste, dass zwei zusätzliche Müll-eimer mit Aschenbecher bei der «Wartezone» auf dem Trottoir angebracht und zusätzlich noch zwei Betonbänkli hingestellt werden. Auch bringt er eine Kette mit einem «Privat»-Schild beim Eingang zum Areal an, quasi als Signal für Reisende und bis eine bessere Lösung gefunden wird.

Tibor Gfeller (Bauleitung Baustelle SBB) klärt mit der IWB ab, ob die Möglichkeit besteht, am bereits bestehenden Zaun eine Überdachung der Wartezone anzubringen.

Und nicht zuletzt sind viele Rückmeldungen aus vielen Ecken und Bereichen auf den Purple Park zugekommen. Es ist eine hoffnungsvolle Bewegung entstanden.

Die Verantwortlichen des Jugendtreffs verfolgen die Idee, die Mauer und die Wartezone einladender zu gestalten, z.B. mit einem «Welcome in Basel»-Graffiti an der Mauer.

## Und die Zukunft?

Es ist wunderbar, wie viele Akteure sich nun bemühen, dem Jugendtreff zu helfen und gleichzeitig den «Internationalen Busbahnhof» besser zu gestalten. Ihnen gebührt ein herzliches Dankeschön. Trotzdem werden wichtige Akteure immer noch vermisst: Die SBB selber, der Regierungsrat, z.B. Aussenbeziehungen und Standortmarketing vom Präsidialdepartement oder Basel Tourismus. Denn letztlich gilt es auch, den späteren definitiven Standort des Busbahnhofes umfassend und klug zu planen und so eine Visitenkarte für die Stadt Basel zu schaffen.



Trotz «No-Shit»-Plakat verrichten viele der Reisenden ihre Notdurft im PurplePark – ein unakzeptabler Zustand!



**ECO HOUSE RECYCLING**

ANMELDEN / SAMMELN / ABHOLEN LASSEN

LEHENMATTSTRASSE 330, 4052 BASEL

Haben Sie **Weine & Spirituosen**, die Sie nicht trinken? 076 392 03 92 (Barzahlung)



**Velos Scooters Motos** 34 JAHRE  
1989-2023

**2 Rad Basilisk AG.**  
Margarethenstr. 59 4053 BASEL

www.2radbasilisk.ch  
info@2radbasilisk.ch

2 Rad Basilisk AG, Vincenzo Iacono  
Margarethenstr. 59, CH-4053 Basel  
Tel. 061 272 22 22, Fax 061 272 23 59

Öffnungszeiten:  
Di-Fr 8.00-12.00 Uhr  
und 13.30-18.30 Uhr  
Sa 8-14 Uhr durchg.

april  
ROYAL ENFIELD  
KYMCO  
MOTOCROSS  
MERIDA  
PONY  
FRIST

**AMBIANCE** Am Montag 20. November freuen wir uns mit Ihnen die Adventszeit einzuläuten. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich inspirieren. Durchgehend von 8 bis 20 Uhr.

B L U M E N

Ambiance Blumen GmbH, Angelina Tavoli und Nadine Leimgruber  
Güterstr. 248, Tel. 061 331 77 81, info@ambianceblumen.ch  
[www.ambianceblumen.ch](http://www.ambianceblumen.ch)

## Podium zur Wohnentwicklung in Basel und im Gundeli

# «Das war vor dem Wohnschutz!»

Im Quartierzentrum Gundeli Dräff diskutierte am 30. Oktober eine prominente Runde über die Wohnentwicklung in Basel und im Gundeli. Ein informatives Podium der Planungsgruppe Gundeldingen, das am Schluss in eine lebhafteste Publikumsdiskussion mündete.

GZ. Welche Rolle spielen die sechs Transformationsareale in Basel, zum Beispiel «Dreispietz Nord» im Gundeli? Diese Arealen sind mit ihren 120 Hektaren – so der Stadtentwickler **Lukas Ott** – eine ideale Möglichkeit, um genügend bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Investoren sollen ermuntert werden, dort zu bauen, und das sei immer ein Abwägen zwischen ihren kommerziellen Interessen und der sozialen Zielsetzung des Kantons. Transformationsareale seien ein besserer Weg als, wie im Gundeli, die Innenhöfe weiter zu überbauen. Zu reden gab die Initiative «Basel baut Zukunft», die auf den Transformationsarealen 50% gemeinnützige Wohnungen fordert. Diese Quote sei vielleicht etwas hoch, gab **Pascal Pfister**, Co-Präsident des Mieterverbandes, zu. Die Regierung mache aber mit



Grosses Interesse für die Podiumsdiskussion im GundeliDräff unter der Leitung von Markus Bodmer.

Fotos: zVg

33% einen Gegenvorschlag, der den Investoren etwas mehr entgegenkomme und gleichzeitig viel bezahlbaren Wohnraum ermögliche.

## Trifft es die kleinen Hauseigentümer?

Überhaupt betreffen die staatlichen Regulierungen und vor allem die umstrittene Wohnschutzkommission die kleinen Hauseigentümer besonders stark, so **Andreas Zappalà**, Geschäftsführer des Hauseigentümergebietes. Diese würden sich nun zweimal überlegen, ob sie noch investieren sollen. Bei der Basler Kantonalbank seien die

Finanzierungsanträge massiv zurückgegangen. Neben den staatlichen Auflagen spielten allerdings auch die Bauteuerung und die Zinsen eine wichtige Rolle, konstatierte Lukas Ott. Und Pascal Pfister doppelte nach: «Das Wohnschutzgesetz ist für die Mieter gemacht worden.» Ein Verzicht auf Investitionen sei manchmal wünschenswert, wenn es nämlich um Renditeanierungen gehe.

Die Eigentumsförderung ist gemäss Lukas Ott eine weitere Achse der kantonalen Wohnpolitik. Der Kanton fördere aber ausschliesslich den genossenschaftlichen Wohnungsbau, entgegnete Andreas Zappalà. Dabei hätten

Stockwerkeigentümer mehr zu sagen als Genossenschafter in einer grossen Genossenschaft.

## Risiko der Gentrifizierung

Zum Thema wurde auch die Bürgergemeinde Basel, die eine grosse Liegenschaft an der Frobenstrasse 10 hat abreißen lassen und dort einen Neubau erstellt hat. Diesem Projekt war – so Diskussionsleiter **Markus Bodmer** – das öffentliche Versprechen vorangegangen, die neuen Wohnungen wären preisgünstig. Nun haben die Wohnungen Quadratmeterpreise von 250 Franken und sind damit keineswegs billig. Gentrifizierung bedeutet Abriss von bewohnbarem Wohnraum und Neubau mit höheren Mieten, und damit Verdrängung von weniger zahlungskräftigen durch zahlungskräftige Bewohner:innen.

Dass die Frobenstrasse ein Beispiel für Gentrifizierung sein könnte, dem mochte niemand widersprechen. Pascal Pfister meinte noch: «Das war vor dem Wohnschutz!» Heute würden die Behörden wohl anders entscheiden bei einem solchen Abriss. ■



Lukas Ott: «Mit 120 Hektaren Transformationsareal hat der Kanton grosse Handlungsmöglichkeiten.»



Andreas Zappalà: «Die kleinen Hauseigentümer leiden unter den Auflagen mehr als die grossen Investoren.» Links Diskussionsleiter Markus Bodmer vom NQVG.



Pascal Pfister: «Das Wohnschutzgesetz ist für die Mieter gemacht worden.»

## Keine Zeitung erhalten?

Wenn Sie mal keine Gundeldinger Zeitung im Briefkasten vorfinden, dann melden Sie es uns bitte! Oder Sie bekommen sie nur bei den Grosseauflagen, dann erhalten Sie die Zeitung an folgenden



## Depotstellen (liegen auf):

- Gundeli-West:** Media Markt (Kundendienst im Südkopfbau Bahnhof).
- Gundeli-Mitte-West:** Migros Gundelitor (Kundendienst), Güterstrasse 180.
- Gundeli-Mitte:** GGG Bibliothek Gundeli, Güterstrasse 211 (beim Tellplatz), 1. Stock.
- Gundeli-Ost:** Rest. The Point im MParc Dreispitz (1. Stock über dem Eingang).
- Bruderholz:** Café Bäckerei Streuli, Auf dem Hummel 2 (Endstation Tram 15/16)
- Dreispietz:** Coop, Irène Zurkinden-Platz, beim Dreispitz, ÖV-Umsteige-Knoten

**Internet:** Alle Ausgaben (seit Oktober 2008) sind auch im Internet: [www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch) als PDF abrufbar.

Ihr Gundeldinger Zeitungs AG-Team

# L'Ultimo Bacio Gundeli wird zum «biolaade gundeli»

Veränderung ist angesagt: Der Laden «L'Ultimo Bacio Gundeli» an der Güterstrasse 199 wurde unabhängig und ist seit Oktober neu der «biolaade gundeli».

GZ. Unter dem Greenfranchising-Namen L'Ultimo Bacio Gundeli wurde Ende November 2020 im Quartier Gundeli der Laden eröffnet. Nach zweieinhalb Jahren ist die Zeit für Veränderung gekommen: Aus «L'Ultimo Bacio» wurde der «biolaade gundeli».

Sämtliche Produkte sind weiterhin im Angebot. Das Team von Inhaberin Linda Egli: Jana, Linda S. und Nicole freut sich, die treue Stammkundschaft unter dem neuen Namen zu empfangen. Der «biolaade gundeli» braucht die Kundschaft, damit der Laden weiterhin existieren kann.

Um die Umsetzung zum «biolaade gundeli» zu finanzieren, hat das Team zum Crowdfunding aufgerufen. Dieses war erfolgreich und es konnten über CHF



Bald wird die alte Beschriftung «L'Ultimo Bacio» beim neuen «biolaade gundeli» an der Güterstrasse 199 ausgewechselt. Foto: zVg

23'000 von 89 Unterstützer:innen all die Veränderungen, die anstehen (z.B. Änderung der Leucht-



reklame) angegangen werden. Auch das Kassensystem wird modernisiert und dem Bedürfnis von Bioläden entsprechend angepasst.

Weiter soll der Aussenbereich mit einer Handvoll Tische attraktiver gestaltet werden. Dafür sind diverse Abklärungen bei Behörden nötig, ein Wirtepatent muss auch noch erworben werden und schliesslich kostet auch das Trottoir (= Allmend) sowie der Laden Miete. Alles war und ist nur dank der Hilfe der Kundschaft möglich. Linda Egli und das ganze Team bedanken sich für diese Unterstützung.

Besuchen auch Sie den «biolaade gundeli», kaufen Sie dort ein. Damit können wir unserem Bioladen zum Erhalt verhelfen.

Thomas P. Weber

## BASEL, EINE GROSSBAUSTELLE?

### Stadtklima-Initiativen 2x NEIN

Für eine Stadtbegrünung,  
die Klimaschutz und  
Lebensqualität vereint.



Abstimmung: 26.11.2023  
Regierungsrat und Grosse Rat  
empfehlen, die Initiativen abzulehnen.  
[www.stadtklima-perspektiven.ch](http://www.stadtklima-perspektiven.ch)



# «Wir gehen vor das Bundesgericht»

Der Neutrale Quartierverein Bruderholz (NQVB) geht wegen Aufhebung und Verschiebung von BVB-Tramhaltestellen vor das Bundesgericht

GZ. Seit 2013 planen die BVB und der Kanton Basel-Stadt die Verschiebung der Tramhaltestellen Bruderholz und Lerchenstrasse. Die Tramhaltestelle Airolostrasse soll ganz aufgehoben werden. Zudem verschwinden bei der Endstation Bruderholz, welche Dorfcharakter hat und einige Läden beherbergt, ausserdem 11 Parkplätze. **Damit sind der NQVB, 45 private Einsprechende und über 1500**



Die Tramhaltestelle «Airolostrasse» soll ganz aufgehoben werden, dagegen wehren sich die Bruderhözler:innen. Fotos: Thoms P. Weber

**Quartierbewohner und -bewohnerinnen nicht einverstanden.** Ihre Anliegen wurden in den letzten 10 Jahren weder von den Behörden noch vom Grosse Rat in irgendeiner Form berücksichtigt.

Am 15. September 2023 bewilligte das Bundesamt für Verkehr (BAV) die Sanierung der Geleise inklusive der Verschiebung/Aufhebung der Haltestellen. Von 2013 bis 2020 wurde dem Quartierverein viermal der aktuelle Stand des Projekts in Form von «Folien» präsentiert. Es ging aber mehr darum, die Bevölkerung zu überzeugen und zu beruhigen, als mit ihr eine Diskussion (Brainstorming über Lösungen) zu führen. Eine Mitwirkung, wie sie die Kantonsverfassung in § 55 verankert hat, fand weder mit der Bevölkerung noch mit dem NQVB statt. Daher wurden dem Grosse Rat anfangs 2023 1500 Unterschriften gegen das Projekt eingereicht. Dieser wollte jedoch vom Anliegen der Quartierbevölkerung nichts wissen. Diese Verweigerungshaltung zwang den NQVB nun, den Gerichtsweg zu beschreiten.

Das Quartier befindet sich schon seit längerem in einem Transformationsprozess und könnte in Bezug auf die seit 100 Jahren existierenden historischen Haltestellen eine «Beruhigung» gebrauchen. ■



Die Endstation Bruderholz soll ca. 100 Meter weiter «nach hinten», Richtung Airolostrasse verschoben werden. Der «zum Hummel» würde den Dorfplatzcharakter somit verlieren.



Verschwindet diese Anzeige-Tafel? Das soll nun das Bundesgericht entscheiden.



## Für mehr Bäume im Gundeli

# 2xJA

zu den Stadtklima-Initiativen am 26. November 2023  
stadtklima-bs.ch

Es ist höchste Zeit, das Potenzial zur Begrünung bei laufenden und künftigen Projekten zu nutzen.



Jetzt ist Zeit für Rosenmist:  
**Viva Gartenbau**  
061 302 99 02  
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr  
www.viva-gartenbau.ch



## Weihnachtsgutzi im Offenverkauf

Profitieren Sie!

Blaukreuz-Brockenhalle

Basel

neu im Dreispitz

Leimgrubenweg 9  
4053 Basel  
061 461 20 11  
brocki-basel@jsw.swiss  
www.brocki-jsw.ch

Öffnungszeiten:  
Di–Fr 12–18 h  
Sa 10–16 h

Wir räumen, entsorgen und richten neu ein.





## Räumungen Entsorgungen Endreinigungen

Wir holen alles Brauchbare gerne gratis ab.  
Vereinbaren Sie einen Termin mit uns.

077 982 56 42

Brocki Oma  
Baselstrasse 9  
4222 Zwingen

brockioma

info@brockioma.ch  
www.brockioma.ch

Haben Sie **Weine & Spirituosen**, die Sie nicht trinken? 076 392 03 92 (Barzahlung)



Mindesteinkauf: Fr. 22.–  
Gültig bis 26.11.2023

MIGROS TAKE AWAY

WERT FR. 5.- RABATT

beim Kauf ab 500 g Weihnachtsgutzi in Ihrem Migros Take Away  
z. B. 500 g Blanchli



Einlösbar in allen Migros Take Away Filialen der Genossenschaft Migros Basel. Nur 1 Original-Rabatt-coupon pro Einkauf einlösbar.

# Grünes Gundeli: Stadtklima und Biodiversität im Fokus

Eines der Schwerpunktthemen der Gundeldinger Koordination ist das «Grüne Gundeli». Gerade mit Blick auf die zunehmende Zahl an Hitzetagen ist es wichtig, dafür zu sorgen, dass unser Quartier im Sommer etwas grüner und damit auch in Zukunft lebenswert bleibt. Dazu haben schon verschiedene Veranstaltungen stattgefunden, an denen es um unterschiedliche Themen wie Dachbegrünung oder auch Kompostierung geht.

Am 17. Oktober haben im «Gundeldinger Feld» ca. 30 Teilnehmende aus dem Quartier an der Rahmenveranstaltung zum «Grünen Gundeli» teilgenommen. Dabei ging es v.a. darum zu erfahren, was der Kanton will und macht in Sachen Stadtklima und Biodiver-



sität.. Marc Pfister vom Bau- und Verkehrsdepartement zur Frage referiert «Wie entsteht ein gutes Stadtklima für Basel?». Und Dr. Yvonne Reiser von der Stadtgärtnerei hat die Biodiversitätsstrategie des Kantons vorgestellt. In einem dritten Input hat schliesslich Wiebke Egli als mit ökologischen Fragen sehr fachkundige Quar-



tierbewohnerin sehr plastisch dargestellt, was jeder und jede in ihrem Garten oder seinem Balkon tun kann, um mehr Biodiversität im Quartier zu ermöglichen.

Am 22. November findet an der Dornacherstrasse 210 (5. Stock, Kursraum ABSM) ein «Runder Tisch» zum Grünen Gundeli statt. Eine Frage steht dabei im Fokus: wie kann man am besten dazu beitragen, unser dicht bebauter Quartier ein wenig grüner zu machen?

## Veranstaltungskalender

### GuKo:

- Runder Tisch Grünes Gundeli: Diskutieren und Planen, wo im Quartier Potential zu Begrünung und Biodiversität besteht. Mi, 22.11., 18.30–20.30 Uhr, Dornacherstrasse 210, 5. Stock, Kursraum ABSM

### Café 103:

- Monatl. Treffen mit Migrant:innen am So, 26.11., 14–17 Uhr, Migrationszentrum Basel, Münchensteinerstr. 103, Basel

### GundeliDräff, Solothurnerstrasse 39, Basel:

- Basel Netto Null bis 2037: Vortrag der Gruppe Basel 2030, Mi, 15.11., 19–21 Uhr, Co-Veranstaltung mit der Gruppe Basel 2030
- Fatale nights im Gundeli (Konzert): Duo fatale meets Roman Stolyar (RU) p & louri Grankin (UA) voc, Do, 16.11., 20–22 Uhr, Eintritt: 20Fr.
- Achtsame Klang-Entspannung mit Fantasiereise, Mo, 20.11., 19.30–20.30 Uhr, Kollekte
- Näh-Abend: Flicker, Stopfen, Nähen, Umgestalten, Stricken, Di, 21.11., 19–21 Uhr
- Movie-Night: Crossing the bridge, Mi, 22.11., 18.30–21.30 Uhr, Beitrag für Fingerfood 10Fr.
- Achtsame Klang-Entspannung, Mo, 27.11., 19.30–20.30 Uhr, Kollekte
- Sonnenernergie für Mieter:innen: Vortrag des Energiespezialisten Phil Bösiger, Do, 30.11., 19–21 Uhr

## Nachhaltigkeits-Tipps für zu Hause

Die Gundeldinger Koordination (GuKo) hat im Rahmen ihres Schwerpunkts «Grünes Gundeli» diverse Veranstaltungen (Kurse, Führungen, Vorträge) zum Thema Begrünung und Nachhaltigkeit im Quartier organisiert. Hier folgt Teil 1 der bisher erhaltenen Ideen und Tipps für Sie zu Hause – um Nachahmung und Weiterverbreitung wird gebeten.



### Welche Pflanzen und Blumen soll ich für den Balkon/Garten kaufen?

Für Biodiversität eignen sich z. B. Bergminze, Oregano, Thymian, Rosmarin, Weidenbueseli, Faulbaum (zieht Zitronenfalter an!) und Wildrosen, am besten Bio-zertifiziert.

### Kann ich im Gundeli kompostieren?

Es gibt nur einen öffentlichen Kom-

post am Winkelriedplatz. Wenden Sie sich an die GuKo, wir vernetzen interessierte Anwohner:innen, die bereit sind, einen weiteren Kompost zu betreiben, mit der Stadtgärtnerei. Diese berät Sie kostenlos und kommt vor Ort.

### Fassadenbegrünungs-Ideen:

- Passionsblume
- Klematis alpina

### Welchen Dünger soll ich verwenden?

Bio-Allzweck Volldünger, fest (nicht flüssig)

### Was kann ich tun, wenn ich keinen Balkon oder Garten habe (oder keine Zeit, etwas anzupflanzen)?

Bäume pflanzen lassen: «Mein Baum, dein Baum» ([www.meinbaumdeinbaum.com](http://www.meinbaumdeinbaum.com)) oder

Baumpatenschaft bei der Stadtgärtnerei ([www.stadtgaertneri.bs.ch/stadtgruen/stadtbaeume/baumpatenschaft.html](http://www.stadtgaertneri.bs.ch/stadtgruen/stadtbaeume/baumpatenschaft.html))

### Wo bekomme ich eine Finanzierung bspw. für eine Kletterpflanze?

Z.B. beim Mehrwertabgabefonds: [www.stadtgaertneri.bs.ch/ueber-uns/mehrwertabgabefonds](http://www.stadtgaertneri.bs.ch/ueber-uns/mehrwertabgabefonds)

### Samstag, 2. Dezember 10–16 Uhr

## Adventsmarkt im Zwinglihaus

Am Samstag, 2. Dezember, findet von 10 – 16 Uhr im Zwinglihaus wieder der beliebte Adventsmarkt statt. Unser Markt ist nicht nur eine Gelegenheit, sich auf die Advents- und Weihnachtszeit einzustimmen, sondern auch dafür, sinnvolle Weihnachtsgeschenke zu erwerben. Angeboten werden wunderschöne Adventskränze und Gestecke aus unserer hauseigenen Adventswerkstatt, hausgemachte Konfis, Bücher, Gestricktes und vieles mehr. Wir freuen uns besonders auf den ukrainischen Chor «Pisnospiwy», der im Verlauf des Tages zweimal singen wird.



Auch dieses Jahr: Adventsmarktstimmung im Zwinglihaus. Foto: zVg

Dieses Jahr findet der Mediensupport wieder statt. Wenn Sie Fragen oder Probleme mit Ihrem Handy,

dem Tablet oder Ihren Laptop haben, bringen Sie es mit. Die jungen Leute von dem Verein LanPort helfen Ihnen gern und unentgeltlich weiter. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt: Getränke, selbstgemachte Brötli, Kuchen und ein warmes Mittagessen werden angeboten.

Geniessen Sie einen adventlichen Ausflug ins Zwinglihaus, schlendern Sie durch unsere bunten Stände und tauchen Sie in die festliche Atmosphäre ein. Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Adventsmarkt-Team

### Öffnungszeiten Quartiersprechstunde:

Dienstag, 14.00–17.00 Uhr  
Bibliothek Gundeldingen  
Güterstr. 211, 4053 Basel  
1. Stock

Mittwoch, 14.30–17.30 Uhr  
Büro GuKo  
Dornacherstr. 210, Basel  
5. Stock



Güterstrasse 211, 4053 Basel  
Telefon 061 361 15 17  
Di-Fr 10.00-18.30 Uhr  
Sa 10.00-16.00 Uhr  
**Open Library**  
(ohne Beratung & Service)  
Mo-So 06.00-22.00 Uhr

**Die Mitte**  
**Sektion Grossbasel-Ost**



Für Fragen und Anliegen wenden Sie sich bitte an: Mlaw Manuela Brenneis-Hobi, Gartenstrasse 87, 4052 Basel, manuela.c.brenneis@gmail.com, Tel. 079 581 80 94. Gäste sind an unseren Veranstaltungen immer herzlich willkommen!

**Familienzentrum Gundeli**



Gundeldinger Feld  
Dornacherstrasse 192  
Offener Treffpunkt:  
Mo bis Fr 14-17.30 Uhr  
[www.qtp-basel.ch](http://www.qtp-basel.ch)

**Fasnachtsgesellschaft Gundeli**



Obfrau Stamm: Nicole Egli, Schäublinstrasse 67, 4059 Basel, Mobile 079 574 73 89  
stamm@gundeli.ch



**Förderverein Momo**

Präsident: Edi Strub  
Gundeldingerstr. 341  
Telefon 061 331 08 73

**FDP. Die Liberalen Basel-Stadt, QV Grossbasel Ost**

Präsidentin  
Isabelle Mati  
isabelle.mati@fdp-ost.ch  
[www.fdp-bs.ch](http://www.fdp-bs.ch)



**Freidenkende Nordwestschweiz**

Der Verein für konfessionsfreie Menschen. Wir treten ein für die Trennung von Staat und Kirche, eine humanistische Ethik in der die Menschenrechte eine zentrale Rolle spielen und wir halten an einem wissenschaftlich plausiblen Weltbild fest. nws@frei-denken.ch

Präsidentin: **Gundeli Dräff**  
Quartierzentrum & Zweite Chance  
Antje Baumgarten  
Solothurnerstrasse 39, 4053 Basel  
info@gundelidraeff.ch  
[www.gundelidraeff.ch](http://www.gundelidraeff.ch)

**IGG Interessengemeinschaft Gewerbe Gundeldingen**



Bruderholz Dreispitz,  
Jakobsbergerholzweg 12  
4053 Basel, Tel. 061 273 51 10  
info@igg-gundeli.ch  
[www.igg-gundeli.ch](http://www.igg-gundeli.ch)

**Plattner AG** seit 1930  
**Garage**  
**Der Basler Fiat-Spezialist seit 1955**

**le GARAGE**

**Wintercheck 2023**  
für alle Fahrzeugmarken  
PW und Nutzfahrzeuge

20 sicherheitsrelevante Punkte werden kontrolliert.

Für nur **CHF 69.-**  
machen wir Ihr Auto winterfest!

Winkelriedplatz 8, 4053 Basel  
Telefon 061 361 90 90

[www.garage-plattner.ch](http://www.garage-plattner.ch)




**Gesangchor Heiligeist**

Probe Mo, 20-22 Uhr  
im Saal des Rest. L'Esprit,  
Laufenstr. 44, Präs. Patrick Boldi,  
Tel. 061 551 01 00



**Grüne Partei Basel-Stadt, Sektion Grossbasel-Ost**

Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Oliver Thommen,  
Telefon 079 256 80 86  
oliver.thommen@gruene-bs.ch



**Einsendeschluss für die nächste Ausgabe vom Mi, 29. November 2023 ist am Mi, 22. November 2023**

**LDP Liberal-Demokratische Partei Grossbasel-Ost**

Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Patricia von Falkenstein  
Angensteinerstrasse 19  
4052 Basel, Tel. 061 312 12 31  
pvfalkenstein@gmx.net



**Jugendzentrum PurplePark**



JuAr,  
Meret Oppenheim-Strasse 80  
4053 Basel  
purplepark@juarbasel.ch  
Tel. 061 361 39 79  
[www.purplepark.ch](http://www.purplepark.ch)

**GUNDELDINGER KOORDINATION**

**Nicolette Seiterle, Geschäftsleiterin**  
Dornacherstr. 210, 4053 Basel  
[nicolette.seiterle@gundeli.org](mailto:nicolette.seiterle@gundeli.org)  
**i.d.R. Di-Do anwesend**

**Quartiersprechstunde**  
**jeden Donnerstag 13-17 Uhr**  
Bibliothek Gundeldingen,  
1. Stock (ohne Anmeldung)  
Güterstrasse 211  
(Gundeli Casino), 4053 Basel

**Neutraler Quartierverein Bruderholz**



Präsident: Conrad Jauslin  
Arabienstr. 7, 4059 Basel  
Tel. 061 467 68 13

**Sozialdemokratischer Quartierverein Gundeldingen/Bruderholz**



Co-Präsidium Melanie Eberhard und Noah Kaiser, qv.gun@sp-bs.ch  
Neuensteinerstrasse 5, 4053 Basel  
Tel. 079 935 50 55

**Neutraler Quartierverein Gundeldingen**



4000 Basel, Fausi Marti, Präsident  
Tel. 079 514 94 13  
[info@nqv-gundeldingen.ch](mailto:info@nqv-gundeldingen.ch)  
[www.nqv-gundeldingen.ch](http://www.nqv-gundeldingen.ch)

**Verein Wohnliches Gundeli-Ost**



Quartierverbesserungen en gros und en détail.  
Arlesheimerstrasse 40, 4053 Basel.  
Öffentliche Sitzungen im L'Esprit,  
siehe Schaukästen oder unter  
[www.verein-wgo.ch](http://www.verein-wgo.ch)

**Quartiergesellschaft zum Mammut Gundeldingen-Bruderholz**



CH-4000 Basel  
[kontakt@zum-mammut.ch](mailto:kontakt@zum-mammut.ch)  
[www.zum-mammut.ch](http://www.zum-mammut.ch)

**Auskunft und Anmeldung zur Teilnahme an der Vereins-Tafel: Preise:** Grundeintrag Fr. 14.10 (inklusive sind Logo und 5 Zeilen), jede weitere Zeile Fr. 3.20. Preisangaben pro Ausgabe exkl. 7.7% MwSt. Gundeldinger Zeitung AG, Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel, Tel. 061 271 99 66, E-Mail: [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch)

**Impressum**



[www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)  
<https://gundeli.swiss>

**Verlag und Inseratenannahme:**

Gundeldinger Zeitung AG, Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel, Tel. 061 271 99 66, [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch), [gundeli.swiss](mailto:gundeli.swiss), Postfinance – QR-IBAN CH20 0900 0000 4000 5184 2.

**Redaktion:** [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch)

**Verleger, Herausgeber, Chefredaktor:** Thomas P. Weber (GZ)

**Verlagsassistentin/Verkaufsleiterin:** Carmen Forster.

**Distribution:** Silva Weber.

**Verkauf, Administration, Zahlungsverkehr:** Michèle Ehinger.

**Buchhaltung:** Thomas P. Weber

**Redaktionsbearbeitung:** Sabine Cast.

**Freie redaktionelle Mitarbeiter:** Franz Baur, Prof. Dr. Werner Gallusser, Beatrice Isler, Lukas Müller, Hanspeter -minu Hammler (Kolumnist) und weitere.

**Fotografen:** Martin Graf, Benno Hunziker, Jannik Kaiser, František Matouš, Marcel Michel, Thomas P. Weber, Josef Zimmermann und weitere.

**Grund-Auflage:** mind. 18'500 Expl. Erscheint 18 x im Jahr 2023 – jeweils am Mittwoch – gratis in allen Haushalten und Geschäften in Basel-Ost (100%ige Verteilung).

**Verteilungsgebiet Normalausgaben:**

Gundeldingen-Bruderholz (inkl. hint. Bruderholz BL), Dreispitz-Areal (BS+BL), rund um den Bahnhof, St. Jakob, Auf dem Wolf (100%ige Verteilung).

**Grossauflagen:** über 28'500 Expl. Verteilungsgebiete der Normalausgabe plus Gellert, St. Alban, Aeschen, City, Ring Teilgebiete Neubad und Bachletten (+ 30% Aufpreis).

**Inseratenpreise:** 1-spaltige Millimeterzeile 4-farbig (27 mm breit) Fr. 1.40 + 7,7% MwSt, Reklamen (48 mm breit) Fr. 4.20 (Seite 1: Fr. 6.-) + 7,7% MwSt. Abschlussrabatte von 5-30%.

**Druckverfahren:** Offset. Druckfertiges

«PDF» per E-Mail an [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch) oder weitere Formate nach Rücksprache.

**Layout:** S. Fischer, [www.eyeland-grafix.de](http://www.eyeland-grafix.de)

**Druck:** gedruckt in der CH Media Print AG, **schweiz** 5001 Aarau, [www.chmediaprint.ch](http://www.chmediaprint.ch)

**Verteilung** im Gundeli: Verlag GZ. Übrige Gebiete: ihrewerbung.ch

**Abonnementspreis:** Fr. 52.- + 2,5% MwSt.

**MwSt/UID-Nr.:** CHE-495.948.945

Copyright für Text und Bild by Gundeldinger Zeitung AG, Basel. Nachdruck und Reproduktionen nur mit Zustimmung des Verlages gestattet (gilt auch für sämtliche Seiten auf [www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch) und [gundeli.swiss](http://gundeli.swiss)).

# ES LÄUFT VIEL BEI DER IGG

## 1 Tellstern und Weihnachtsbeleuchtung

ab 23.11.2023

Am 23. November erleuchten wir wiederum bei einem Glühwein Umtrunk den Tellstern und die Weihnachtsbeleuchtung. Wir treffen uns um 18 Uhr im Tell 3 am Tellplatz zu dieser kleinen Feier.

Um 18:30 wird der Tellstern und die Weihnachtsbeleuchtung feierlich eingeschaltet. Für die Mitglieder der IGG und vom NQVG ist der Glühwein offeriert. Es dürfen aber alle Interessierten gerne kommen.

Mehr Details zur Weihnachtsbeleuchtung Gundeli finden Sie im Rahmen auf dieser Seite`

## 2 Schoggi Aktion

ab 1.12.2023

Während der Adventszeit verteilen unsere Mitglieder wiederum die beliebten IGG Schöggeli. Geniessen sie diese süsse Überraschung.

## 3 Santiglaus

9.12.2023

Der Gundeli Santiglaus hat sich wieder angemeldet. Er kommt wiederum mit seinen 2 lieben Eseli und wird die Kinder mit einem feinen Santiglaus Säckli beglücken. Freuen Sie sich auf diesen tollen Event.

## 4 Neujahrsapéro

18.01.2024

Am 18. Januar 2024 findet der beliebte Neujahrsapéro von NQV und IGG bei Möbel Röesch statt. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.



[www.igg-basel.ch](http://www.igg-basel.ch)

# WEIHNACHTSBELEUCHTUNG

Die IG Weihnachtsbeleuchtung Gundeli blieb das ganze Jahr sehr aktiv, um alle 15 Baumpaare entlang der Güterstrasse mit Lichterketten während der Adventszeit ausstatten zu können. Viele Personen und Firmen haben grosszügige Beiträge gespendet. Viele Dank

Im November wird die Firma BSK die Lichterketten an den Bäumen

anbringen. Nach Rücksprache mit der Stadtgärtnerei können sie während des ganzen Jahres in den Bäumen belassen werden.

Das Ziel für das nächste Jahr ist, zusätzlich die noch fehlenden Baumpaare mit Lichterketten auszustatten. Es fehlen noch Bäume vor der Heilig-Geist-Kirche und eine Seite vom Tellplatz. Bitte helfen Sie uns

dabei und spenden Sie. Alle Informationen finden Sie auf unserer Webseite: [www.weihnachtsbeleuchtung-gundeli.ch](http://www.weihnachtsbeleuchtung-gundeli.ch).

Die Bäume im Gundeli werden gemeinsam mit dem Tellstern vom Donnerstag, 23.11.2023 bis 06.01.2024 leuchten. Die IG Weihnachtsbeleuchtung wünscht Ihnen und Ihren Liebsten eine schöne Weihnachtszeit.

# 2023

Zwei EVP-Vorstösse an den Regierungsrat überwiesen :

## Für eine Velopasserelle am Bahnhof, gegen die Tigermücken

GZ. Der Grosse Rat hat die Motion von EVP-Grossrat Christoph Hochuli für eine provisorische Velopasserelle vom Gundeli über die Bahngelände zum Elsässertor sowie den Anzug von EVP-Grossrätin Brigitte Gysin gegen die Ausbreitung der Tigermücke an den Regierungsrat überwiesen.

Da die SBB eine provisorische Fussgängerpasserelle von der Me-

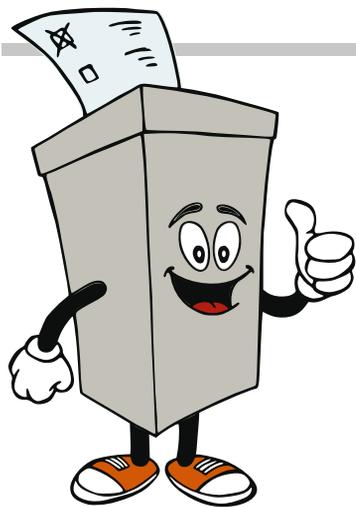
ret Oppenheim-Strasse über die Bahngelände zum Elsässertor baut, könnte parallel zu dieser Passerelle eine ebenfalls provisorische Velobrücke errichtet werden. Damit könnte den Verkehrseinschränkungen während des Neubaus der Margarethenbrücke sowie dem gleichzeitigen Bau des Projekts Nauentor begegnet werden. Die Motion Hochuli verlangt

eine Machbarkeitsstudie, um den Weg für den Bau einer Velopasserelle freizumachen.

Die Tigermücken sind inzwischen in fast allen Quartieren Basels angekommen, werden als lästig erlebt und tragen zur Ausbreitung von Krankheiten wie Dengue-Fieber bei. Der Anzug von Brigitte Gysin bittet um die Prüfung, wie die Ausbreitung insbesondere

auf Privatgrund effektiver erfolgen könnte. Beide EVP-Vorstösse wurden durch alle Fraktionen des Grossen Rats unterstützt und stillschweigend an den Regierungsrat überwiesen. Link Motion: <https://grosserrat.bs.ch/dokumente/100405/000000405441.pdf>, Link Anzug: <https://grosserrat.bs.ch/dokumente/100405/000000405445.pdf>. ■

### Gedankensplitter



## Urnengang: alles «easy»?

Haben Sie gewählt bei der Gesamterneuerungswahl von National- und Ständerat? Gehen Sie wählen bei der kommenden kantonalen Abstimmung? Ich hoffe doch sehr!

Ich erinnere mich noch an früher und an meinen Stolz, als ich zum ersten Mal (in Begleitung meiner Eltern) an die Urne durfte. Damals war das Wahlbüro des Gundeli im Thiersteinerschulhaus. Es war ein überaus feierlicher Moment. An einem Sonntagvormit-

tag, sonntäglich gekleidet natürlich, spazierten wir «en famille» zum Schulhaus. Das Wählen-dürfen ist eigentlich für uns Frauen eine Selbstverständlichkeit. Ich kenne aber Zwillinge, bei denen der Mann mit 20 erstmals abstimmen gehen durfte. Seine gleichaltrige Schwester bekam keine Wahlunterlagen. Was für ein Frust! Sie erzählt noch heute davon. Ich ziehe deshalb den Hut vor unseren Vorfahrinnen, welche unermüd-

lich für eine Gleichberechtigung gekämpft haben und letztlich ermöglichten, dass wir Frauen mitreden können.

Und jetzt mal Hand aufs Herz: heutzutage ist es ja sowas von «easy» mit dem Abstimmen. Es geht praktisch, schnell und unkompliziert. Naja, eine kleine Einschränkung hat es: das Abstimmungsbüchlein ist oft nicht so «easy» zu lesen.

Beatrice Isler

Empfehle deinen Freunden

## GARAGE KEIGEL

&

erhalte Fr. 500.- Cash!



Alle Fahrzeuge und Details hier:



Bis Ende November erhalten Sie Fr. 500.- Bargeld oder Fr. 500.- Extrarabatt beim Kauf eines Fahrzeugs aus den „Bring a Friend“ Online Angeboten

Jetzt bei dr **GARAGE KEIGEL** an dr Hochstrass im Gundeli 061 565 11 11 [www.GARAGEKEIGEL.ch](http://www.GARAGEKEIGEL.ch)

# «Die Swiss Indoors gehören zu Basel!»



Bereits liegen sie mehr als zwei Wochen zurück. Und doch klingen sie immer noch nach: Die Swiss Indoors 2023! Und immer noch frohlocken die Tennissfans über Roger Brennwalds markanter Aussage am Eröffnungsakt. «Basel gehört zu den Swiss Indoors. Und die Swiss Indoors gehören zu Basel!» Dieses – von frenetischem Applaus unterbrochene – Bekenntnis zum Standort «Basel» war der Auftakt zu einer fantastischen Tenniswoche. Mit dem erneuten Titelgewinn des Kanadiers Felix Auger-Aliassime, mit vielen spannenden Spielen und knappen Resultaten und mit der begeisternden Leistung des Schweizer Dominics Stricker.

## Ohne Anmeldung zum Sieg

Eigentlich hätte der Spanier Carlos Alcaraz als Kronfavorit antreten sollen. Doch musste er sich wegen einer Verletzung kurzfristig abmelden. Dazu wäre Felix Auger-Aliassime gar nicht gekommen, weil er vergessen hatte (!), sich für die Swiss Indoors 23 überhaupt anzumelden. Zum Glück konnte ihn Turnierpräsident Roger Brennwald mit einer Wild Card, also einer «Last Minute»-Eintrittskarte, doch noch verpflichten. Und prompt gewann er das Turnier nach exzellenten Darbietungen während der «Basler Woche».

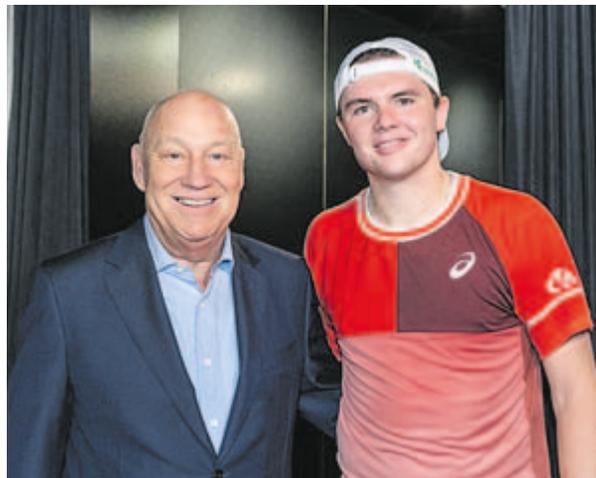
Und diese Siege, vor allem jener gegen die Nr. 1 des Turniers, gegen Holger Rune, waren ein bitter nötiger Steigerungslauf. Denn der Kanadier kam aus einem monatelangen Tief, schied in Roland Garros, Wimbledon und am US Open, also in drei Grand Slam-Turnieren jeweils schon in der ersten Runde aus. Dort, wo er bereits vor Jahresfrist triumphiert hatte, fand er nun



Der Titelverteidiger Felix Auger-Aliassime (Kanada), gewann das Turnier auch dieses Jahr.

Swiss Indoors-Präsident Roger Brennwald mit «seinem» neuen Schützling und Schweizer Hoffnungsträger: Der erst 21-jährige Dominic Stricker.

Fotos: zVg/Swiss Indoors



seine Glanzform wieder und bleibt in der St.Jakobshalle auch im 10. Match hintereinander ohne Niederlage.

## Ohne Respekt zum Liebling

Zu den vielen Highlights der Swiss Indoors 23 gehört sicher der erst 21-jährige Dominic Stricker. Der Berner aus Grenchen brillierte mit einem aggressiven Tennis. Ohne Respekt vor «grossen Namen» peitschte er die Bälle ins gegnerische Feld. Vor allem im Achtelfinal, beim Sieg gegen den Norweger Casper Ruud, immerhin die Nr. 8 der Welt und dreifache Grand Slam-Finalist, begeisterte er das Publikum, das ihm öfters stehend zujubelte.

Und fast hätte es auch im Viertelfinal gegen den Franzosen Ugo Humbert geklappt. Doch, da fehlte dem Schweizer die Konstanz. Trotzdem darf er auf erfolgreiche Monate zurückblicken. Schlug er doch mit dem Griechen Stefanos Tsitsipas (US Open) und Casper Ruud (Basel) gleich zwei Top-Ten-Spieler. Und die Finalwoche der Next Generation in Saudi-Arabien – gleichsam der Saisonhöhepunkt der «Jungen Wilden» – steht erst noch aus. Wenn Stricker sein hohes Level, das er gegen Ruud gezeigt hat, über mehrere Turniere halten kann, wird er sich nicht nur in den Top 100 behaupten, sondern auch in der Weltrangliste rasant vorwärts rutschen.

Von den anderen Schweizern verloren in der 1. Runde Stan Wawrinka gegen den Russen Alexander Schewtschenko und Leonardo Riedi gegen den späteren Turniersieger Felix Auger-Aliassime. Auch der Baselbieter Mika Brunold, das Grosskind der einstigen FCB-Grösse Otti Demarmels, schnupperte Welttennisluft. In der Qualifikation zwang er den Holländer Botic van de Zandschulp immerhin ins Tie-Break. Ein Beweis, dass seine unbestrittenen Fähigkeiten auch auf internationalem Level einst zum Tragen kommen können.



Die neue Schweizer Tennis-Hoffnung: Dominic Stricker aus Grenchen (Bern) in Aktion.

## Ohne Fleiss kein Preis

Für die Organisatoren waren die Swiss Indoors 2023 ein wahrer Testlauf. Letztes Jahr hatte das Publikum fest damit gerechnet, noch ein letztes Mal Roger Federer bewundern zu können. Viele Tickets waren bereits verkauft als RF seinen Rücktritt bekannt gab. Diesmal war von Anfang an klar:

Es wird das Turnier 1 nach Federer. Folge: Keine krasse Publikumseinbusse, sondern lediglich knapp 10 Prozent.

Wie wichtig aber ein klares «Zugpferd» ist, beweist die Verpflichtung von Carlos Alcaraz. Diesen jungen Topstar wollte die Basler Tennisfamilie unbedingt einfach sehen und ... bestellte die Karten im Vorverkauf. Dass er kurz vor dem Turnier verletzungshalber absagen musste, war schade, aber in dieser Jahreszeit – gegen das Ende der Saison – keine Riesenüberraschung. Denn im Herbst machen sich Müdigkeit und damit die Verletzungsanfälligkeit und Formbaissen stets mehr bemerkbar. Kein Wunder, schieden Weltklassemannschaften wie eben dieser Carlos Alcaraz oder der Russe Daniel Medvedev anfangs November beim Hallenturnier in Paris Bercy schon in der ersten Runde aus.

In Anbetracht all dieser Umstände steht Roger Brennwald alljährlich vor einer Herkules-Aufgabe. Denn bereits im Frühjahr muss er vier bis fünf attraktive Spieler für die Swiss Indoors 2024 verpflichten, damit er mit der Promotion und dem Vorverkauf für das nächstjährige Turnier beginnen kann. Ob sie dann Ende Oktober in Basel noch in Bestform und verletzungsfrei sind, ist stets eine offene Frage. Wer Brennwalds Ehrgeiz kennt, weiss, dass es ihm auch darum geht, ein besseres Feld präsentieren zu können als das zur gleichen Zeit stattfindende Turnier in Wien. Diesmal hatte Österreichs Hauptstadt die Nase erstmals vorn. Doch der Swiss Indoors-Präsident nimmt diese Herausforderungen gerne an. Als ehemaliger Spitzensportler liebt er den «Challenge». Dank seiner langjährigen, ja jahrzehntelangen Erfahrung wird er nächstes Jahr beim grössten und teuersten Sportanlass der Schweiz bestimmt wieder ein Turnier der Weltklasse präsentieren. Auch im Tennis-Business gilt ja «Ohne Fleiss kein Preis!»

Franz Baur



Immer wieder eindrücklich: Die Show am «Super Monday».



Oliver Thommen,  
Grossrat  
Foto: zVg



## Kurswechsel für mehr Grün im Quartier

Immer mehr sind die Veränderungen durch die Klimaerwärmung zu spüren. Neben dem langen, heissen Sommer haben vor allem die Extremwetterereignisse zu genommen. Die durch die Trockenheit geschwächten Bäume sind dann meist Opfer bei stürmischem Regen. Diesen Sommer war dies in Basel mehrfach der Fall.

Zuletzt gab nun die Stadtgärtnerei bekannt, dass auf der **Liesbergermatte sieben der grossen Kastanienbäume gefällt werden müssen** (ein weiterer wurde vor über einem Jahr gefällt). Die vielen grossen Bäume, welche gefällt werden müssen, senken die vorhandene Biomasse und es wird Jahre dauern, bis die acht Jungbäume die gleiche Qualität hinsichtlich Beschattung und Kühlung der Umgebung erreichen werden.

Aus diesem Grund ist es wichtig, jetzt den Fokus auf eine grüne Stadtentwicklung einzustellen. Bei jeder Baustelle, die es sowie so gibt, und bei jeder Sanierung sollte die Möglichkeit für Entsiegelung und Begrünung ausgeschöpft werden. Denn dicht bebaut Quartiere wie das Gundeli müssen grüner werden, um im Sommerhalbjahr insbesondere für ältere und ganz junge Menschen lebenswert zu sein.

**Deshalb stimme ich zweimal Ja zu den beiden Stadtklima-Initiativen.** Denn es kann nicht sein, dass nur in den Neubauquartieren entsiegelt und begrünt wird. Gerade in den bestehenden, dicht bebauten Quartieren, in denen viele Menschen leben, braucht es mehr Grün und hier sollten die Chancen für eine grüne Stadtentwicklung ergriffen werden.



Die Stadtgärtnerei muss in naher Zukunft 195 «kranke» Bäume in Basel fällen, davon 7 schöne Kastanien auf der Liesbergermatte im Gundeli.

Foto: Archiv GZ

# Schattenpracht in der Delsbergerallee: Baumaktion 2023



Gruppenfoto der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Baumaktion «Delsbergerallee» vom 21. Oktober 2023.

Foto: zVg

GZ. Als die Stadt Anfang der Achtzigerjahre die Kastanienbäume in der Delsbergerallee fällen wollte, wehrten sich ihre Bewohner vehement dagegen. Die Argumente der Behörden, dass die Bäume in einem schlechten Zustand seien und nach und nach eingehen würden, konnten sie mit sachverständiger Beratung damals widerlegen. Mit Hilfe der Stadtgärtnerei wurden die Baumscheiben um ein Vielfaches vergrössert und begrünt, damit die Bäume gesunden konnten. Viele Bäume wurden seitdem von Anwohnern adoptiert und versorgt und sind mit einem Schild gekennzeichnet.

Ruth Lellé und Britt Ott-Nilsson haben vor bald 40 Jahren mit der kollektiven Baumaktion begonnen, bei der so viele Anwohner

und Interessierte zweimal jährlich mitmachen. Zusammen werden an diesen Samstagen die Baumscheiben gepflegt. Am Samstag, 21.10.2023 waren um die zwanzig Leute mit dabei. Allen machte es Spass, sowohl Alteingesessenen als auch Neuzugezogenen.

Die Anwohnerinitiative entwickelte sich entwickelt aus dem Verein Wohnliches Gundeli Ost, der nicht nur die ältesten Baumpatenschaften Basel pflegt, sondern das Quartier in vielen Bereichen versucht zu verbessern. Die Gründerinnen der Baumaktion kommen jedoch langsam in die Jahre, eine neue Generation sollte antreten. Daher der Aufruf an sämtliche Interessierten, mitzumachen. Infos: Verein Wohnliches Gundeli Ost, [www.verein-wgo.ch](http://www.verein-wgo.ch). ■

## GAIA Hotel steigt in höchste Liga auf

GZ. Das GAIA Hotel (vormals Gottard) am Centralbahnplatz zählt zu den nachhaltigsten Hotels der Schweiz. Zwei Jahre nach Erhalt des «ibex fairstay gold-Zertifikats» wurde das Boutique Hotel mit dem «ibex fairstay platinum-Label» und somit dem höchstmöglichen Schweizer Nachhaltigkeitsiegel ausgezeichnet. Konsequente Nachhaltigkeit in allen Bereichen ist den Zuständigen im GAIA Hotel ein grosses Anliegen. Emissionen werden kompensiert und gleichzeitig verschiedene Zero-Waste-Massnahmen umgesetzt.

Die Bereichsverantwortlichen wählen die Produkte bewusst aus und stehen im direkten Kontakt mit den Lieferanten, Abfall lassen sie uneingeschränkt nach Recyc-

Das GAIA Hotel am Bahnhof erhielt das «ibex fairstay platinum-Label», dies ist das höchstmögliche Schweizer Nachhaltigkeitsiegel.

Foto: zVg

lingmöglichkeiten oder Weiterverwendung sortieren. Das immense Engagement wurde bereits

vor zwei Jahren mit dem gold-Zertifikat von ibex fairstay belohnt. Nun erhielt das beim SBB-Bahnhof



gelegene Boutique Hotel das ibex fairstay premium-Siegel.

Über die höchstmögliche Auszeichnung verfügen in der Schweiz gegenwärtig neun Hotels, im Raum Basel ist das GAIA Hotel das erste und bislang einzige auf der platinum-Stufe. Nebst dem ibex fairstay platinum-Zertifikat ist das GAIA Hotel von Hotellerie Suisse als Green Living Hotel klassifiziert, überdies (Gründungs-) Mitglied der Responsible Hotels of Switzerland und bei den Swisstainable-Leistungsträgern von Schweiz Tourismus in der höchsten Stufe III aufgeführt. Infos: GAIA Hotel, Centralbahnstrasse 13-15, Telefon 061 225 13 13, [www.gaiahotel.ch](http://www.gaiahotel.ch). ■



Im Oktober und November wurden im Grossen Rat mit grossem Mehr resp. stillschweigend vier Vorstösse überwiesen, die das Gundeli ganz besonders betreffen:

**1.** Eine Motion von Christoph Hochuli (Mitte-EVP-Fraktion) betreffend Velopasserelle vom Gundeli über die Bahngleise zum Elsässertor wurde stillschweigend überwiesen. Der Regierungsrat wird damit aufgefordert, eine Machbarkeitsstudie für eine provisorische Velopasserelle vom Gundeli über die Bahngleise zum Elsässertor durchzuführen. Der Vorstoss ist eine wichtige Chance für die Realisierung der Veloverbindungen von und ins Gundeli. Für die Idee einer Velopassage an dieser Stelle haben sich viele im Quartier engagiert. Insbesondere in Richtung Bankverein-Wettsteinbrücke könnte man durch die Umsetzung dieser Idee eine erhebliche Verbesserung gegenüber heute erzielen.

**2.+3.** An der September-Sitzung wurden ausserdem zwei Anträge von Bruno Lötscher-Steiger und Franz-Xaver Leonhard (bei-

*Der Bau für die provisorische Fussgänger-Passerelle an der Meret Oppenheim-Strasse geht voran. Aber so massiv wie hier betoniert wird, wird vermutlich die provisorische Passerelle lange «provisorisch» sein. Das Gundeli wollte parallel zu diesem Übergang auch eine Passerelle für Velos.*

Foto: Thomas P. Weber



de ebenfalls Mitte-EVP-Fraktion) überwiesen, bei denen es auch um Veloverbindungen und das Gundeli geht. Im ersten dieser beiden Vortösse von Bruno Lötscher geht es um die Veloroute Gellert – Jacob Burckhardt-Strasse – Gundeldingen. Dabei soll gerade mit Blick auf Schülerinnen und Schüler, die von den nahegelegenen Schulen (Sek St. Alban, WG, FMS usw.) ins Gundeli gelangen wollen, ein schnellerer und sicherer

Übergang über die Kreuzung vor der Münchensteinerbrücke (auf Gellert-Seite) ermöglicht werden. Der zweite Vorstoss von Franz-Xaver Leonhard betrifft die Veloroute Aeschenplatz – Bruderholz. Konkret gefordert werden eine Haltestellenüberfahrt (Velozeitsinsel) bei der Tramstation Heiliggeistkirche, eine durchgehende Markierung des Velostreifens vor der Haltestelle Zwinglihaus sowie ein durchgehender Velostreifen

bergwärts auf dem Gundeldingerrain.

**4.** Schliesslich wird an der November-Sitzung noch ein Anzug des Schreibenden (SP-Fraktion) betreffend Kapazitätsausbau bei der Buslinie 36 und möglicher Schaffung einer «Schnellbus-Ringlinie» überwiesen. Zwar gab es beim Fahrplanwechsel durch eine Taktverdichtung am Abend eine wichtige Verbesserung für Nutzerinnen und Nutzer des 36er. Aber zum Leidwesen vieler Menschen (gerade im Gundeli!) bleibt der 36er oft überlastet – auch deswegen kommt es zu Verspätungen. Die neuen Elektrobusse sind super, bieten aber auch nicht mehr Platz. Und mit der Verwicklung von Stadtentwicklungsprojekten wie «Dreispietz Nord», «Walkeweg» und «Wolf» wird diese Problematik nicht kleiner werden. Deswegen braucht es definitiv eine Diskussion über weitere Taktverdichtungen (wie beim 30er), evt. längere Busse und eine Schnellbus-Ringlinie (eine Art Express-36er mit weniger Stationen).

Tim Cuénod

Grossrat SP, Präsident  
Quartierkoordination Gundeli

**FAZ**  
Familienzentrum Gundeli

**OFFENER TREFFPUNKT**  
**IM FAMILIENZENTRUM**  
GUNDELDINGER FELD, DORNACHERSTRASSE 192  
Montag bis Freitag, 14–17.30 Uhr  
[www.quartiertreffpunktebasel.ch](http://www.quartiertreffpunktebasel.ch)

**starlimo**

[www.starlimo.ch](http://www.starlimo.ch)

**E. Wirz & Co. AG**  
Haustechnik, Spenglerei  
Sanitär, Heizung und Solar  
Liesbergerstrasse 15  
4053 Basel  
Tel. 061 331 60 80  
[www.wirz-spenglerei.ch](http://www.wirz-spenglerei.ch)

**Türen Fenster Innenausbau**

**Schreinerei-Renggli**

Renggli Schreinerei AG  
Walkeweg 71, 4052 Basel  
Telefon 061 373 37 80  
[www.schreinerei-renggli.ch](http://www.schreinerei-renggli.ch)

**IHR HAUS IN SICHEREN HÄNDEN**

Mit dem Verkauf Ihrer Liegenschaft an eine Wohngenossenschaft können Ihre Mieter\*innen auch nach dem Verkauf wohnen bleiben.

Fragen?  
Tel. 061 321 71 07  
[info@wbg-nordwestschweiz](mailto:info@wbg-nordwestschweiz)

wohnbau-genossenschaften nordwestschweiz



# ECO HOUSE RECYCLING

ANMELDEN / SAMMELN / ABHOLEN LASSEN

LEHENMATTSTRASSE 330, 4052 BASEL

# 25 Jahre «Unser Bier»

## Kurz die Erfolgsgeschichte

GZ. An einem Samstagmorgen im Jahr 1996 brauten einige angehende Heimbierbrauer in einer Spaghettipfanne 18 Liter Bier. Der Prozess des Brauens und das Resultat waren so anregend und überzeugend, dass das Bedürfnis entstand, mehr daraus zu machen. So entstand die Idee, an der Muba 97 eine Sonderschau zum Thema Heimbierbrauen durchzuführen. Die Resonanz auf die Sonderschau, an der täglich auf drei Kleinanlagen gebraut wurde, war enorm. Die Idee, eine Brauerei zu gründen, war schnell geboren. Zwei englische Sätze standen dabei Pate: «If you can drink it, you can brew it». Und: «If you can dream it, you can do it».

## Anfänge im Kleinbasel und Gundeli 1997–1998

Im Juni 1997 gründeten 110 Aktionärinnen und Aktionäre die Brauerei Unser Bier AG mit einem Kapital von 200'000 Franken. Das Braulokal an der Klybeckstrasse wurde im September bezogen. Im Oktober 1998 eröffnete Unser Bier die Brauerei an der Laufenstrasse im Gundeli. Sie kostete 1.5 Mio. Franken. Das erste Bier war ein aus drei unterschiedlichen Gersten-

sorten gebrautes Amber. Das Interesse der Bevölkerung war riesig. Apéros, Brauerlebnisse, Bierseminare, Führungen und Festtermine wurden noch und noch gebucht.

## Ab 2010 auf dem Gundeldinger Feld

Da die Brauerei an der Laufenstrasse nach elf Jahren die Kapazitätsgrenzen erreicht hatte, ist sie auf das Gundeldinger Feld umgezogen. 2010 wurden 5 Mio. Franken in die zusätzlichen Gär- und Lagertanks und in die neue Abfüllanlage in der neuen Brauerei auf dem Gundeldinger Feld investiert. Das Aktienkapital stieg auf 1.8 Mio. Franken. Der Umzug aufs Gundeldinger Feld wäre durch eine Hürde des Baudepartements Basel fast verhindert worden. Das Baugesuch von Unser Bier wurde mit der Begründung abgelehnt, dass bei der Umnutzung einer Industriebrache zwingend ein Teil mit Wohnungen integriert werden müsse – was die Pläne von Unser Bier zerstört hätte. Dank Grossrat Christophe Haller wandten sich alle Präsidenten der politischen Grossratsfraktionen in einem offenen Brief an die Regierung, damit in diesem Fall auf eine Umsetzung des «Wohnanteilsplans» im Gundeldinger Feld verzichtet wird. So wurde schliesslich die Ausnahme erlaubt.



Alles begann in einer Waschküche: Gründervater Istvan «Stefan» Akos beim Abfüllen von seinem ersten gebrauten Bier.

Foto: zVg



Unser Bier-Sonderschau an der Muba 1997.

Foto: zVg



Gründungsversammlung zur AG im Restaurant Schlüssel 1997.

Foto: zVg



1998 eröffnete Unser Bier ihre Brauerei an der Laufenstrasse.

Foto: zVg



2010: Umbau im Gundeldinger Feld-Areal von der ehemaligen Giesserei der Burckhardt zur heutigen Braustube.

Foto: zVg



Grosses Eröffnungsfest 2010 in der heutigen Brauerei.

Foto: zVg



## 2021 Craftbier Brauerei in Liestal

Auch auf dem Gundeldinger Feld war nach zehn Jahren die Kapazitätsgrenze erreicht, weshalb im Dezember 2021 auf dem Ziegelhof-Areal in Liestal eine Craftbier Brauerei mit 1,6 Mio Franken Investition in Betrieb genommen

wurde. Das Aktienkapital stieg auf 1,9 Mio Franken und befindet sich im Besitz von 11'011 Aktionären und Aktionärinnen. Unser Bier ist die einzige grössere Brauerei in Basel und Liestal, die all ihre Biere vor Ort selbst abfüllt. Sie braut mehrheitlich mit Rohstoffen aus kontrolliert biologischem Anbau charaktervolle Craftbiere.

## Grösste Brauerei

Heute ist Unser Bier die grösste Brauerei beider Basel. Sie hat sich in den fünfundzwanzig vergangenen Jahren unter die grössten Brauereien der Schweiz gebraut: In der Schweizer Bierstatistik steht sie an 19. Stelle von rund 1200 biersteuerpflichtigen Braustätten. Zu den Standardbieren von Unser Bier zählen Amber, Blond, Weizen, Schwarz, Aypiey und Öises Zwickel.



Die saisonalen Biere der Brauerei sind Sommer, Winter, Fasnacht und Kürbis. Zu den Bierraritäten zählen Biere, die mit ganz speziellen Malz- und Hopfensorten in kleinen Mengen gebraut werden und über mehrere Monate in Eichenfässern reifen. 2022 hat Unser Bier einen Umsatz von 2,68 Millionen Franken generiert, der Gewinn lag bei 40'650 Franken. Unser-Bier-«Gründungsvater» Istvan «Stefan» Akos ist seit der GV 2023 nach 25

Jahren nicht mehr im Unser-Bier-Verwaltungsrat. Er wurde zum Ehren-Verwaltungsratspräsidenten ernannt und erhielt vom Schweizer Brauerei Verband die Auszeichnung «ad gloriam cerevisiae». Als Verwaltungsratspräsident amtierte heute Fabian Wetter. Geschäftsführer ist Luzius Bosshard.

## 3-Tage Jubiläumsfest in der Bierbrauerei

GZ. Am Donnerstagabend luden die Verantwortlichen von Unser Bier viele Gäste ein, die alle irgendwie viel dazu beigetragen haben, dass Unser Bier dort steht wo es heute ist. VR Fabian Wetter hielt eine Dankesrede und Istvan Akos organisierte eine Quizfragerunde, wo alle mit ihrem Handy mitmachen konnten.

Am Freitag, 20. und Samstag, 21. 2023 wurde das 25-Jahr-Jubiläum von Unser Bier mit den Aktionärinnen und Aktionären sowie mit den Fans gefeiert und sie zeigten sich an ihrem Jubiläumsfest «25 Joor Unser Bier» von ihrer generösen Seite: Die Stange kostete an den beiden Tagen, 20. und 21. Oktober, bloss zwei Franken und die Wurst dazu nur einen Franken mehr. Kein Wunder, war das eigens zu diesem Anlass gebraute würzige



Jubi-Äpéro am Donnerstag-Abend in der Bierhalle. Das Foto ähnelt dem Foto von 2010.

Foto: Thomas P. Weber



Gediegenes Jubiläumsfest am Donnerstag-Abend mit geladenen Gästen.

Foto: Thomas P. Weber



Gründungsvater sowie VR-Ehrenpräsident Istvan «Stefan» Akos.

Foto: Thomas P. Weber



Geschäftsführer Luzius Bosshard und VR-Präsident Fabian Wetter.

Foto: Thomas P. Weber



Brachten Stimmung in die Halle am Donnerstag-Abend: die «The Mojo Swamp».

Festbier schnell einmal ausverkauft. Was aber kein Problem war, hatte doch Unser Bier jede Menge andere Biere am Zapfhahn und in den Kühlschränken.

## Tolle Unterhaltung

Doch die Aktionärinnen und Aktionäre, von denen Unser Bier mit 11'011 nicht wenige hat, kamen aber nicht nur wegen dem günstigen Gerstensaft auf das Gundeldinger Feld. Ihnen hat auch das zweitägige Programm bestens gefallen, das Geschäftsführer Luzius Bosshard zusammengestellt hat. An den beiden Nachmittagen spielten das Echo vom Leuezorn und die Oberbaselbieter Ländlerkapelle. Musik also eher für die älteren Frau- und Herrschaften, von denen sich einige gleich zu einem Tänzli verleiten liessen. Am Freitagabend gehörte die gerammelte volle Braustube einem jüngeren Publikum, das sich vom steten Drive der Rapper Pyro & Friends hineinziehen liess. Rapper Pyro hat in der ganzen Schweiz Rapperkollegen zusammengetrommelt, die offensichtlich Freude daran hatten, in der Brauerei auf ein so begeistertes Publikum zu treffen. Am Samstagabend schliesslich trat die



Echo vom Leuezorn.

Foto: Thomas P. Weber

bekannte Basler Blueslady Manu Hartmann auf. Die einzige Auflage, die ihr von Seiten Unser Bier gemacht wurde: Es muess fäge. Und es hat gefügt, als sie ihr Repertoire mit Blues, Funk und Soul zum Besten gab.

In den 25 Jahren, in denen Unser Bier zur grössten und beliebtesten Brauerei von Basel wurde, hat sich in Sachen Bier einiges ereignet. Es sind noch und noch kleinere und grössere Braustätten entstanden, die mit grossem Engagement die Biervielfalt pflegen. Dazu hat Unser Bier einiges beigetragen: Nicht

wenige dieser Bier-Enthusiasten sind bei einem Brauerlebnis bei Unser Bier auf den Geschmack gekommen.

Übrigens: Die Braustube von Unser Bier ist jeden Mittwochabend ab 17.30 Uhr geöffnet. Es gibt nebst «Unser Bier-Fondue», weitere Kleinigkeiten zum Essen und eine breite Palette von Bieren, die Unser Bier teils in Basel und teils in der eigenen Spezialitätenbrauerei in Liestal braut.

## 25 Jahre Unser Bier-Band

Zum Jubiläum wurde auch ein Jubiläumsband herausgegeben,



Brauerei Unser Bier AG, Gundeldingerstrasse 287, Telefon 061 338 83 83, E-Mail: info@unserbier.ch und [www.unser-bier.ch](http://www.unser-bier.ch)



aus dem Sie alles weitere erfahren können: «25 Jahre Unser Bier: Volle Craft voraus!». Herausgeber: Brauerei Unser Bier AG, Basel Konzept und Realisation: Akos & Partnerinnen AG, Basel. Die Bilder stammen aus dem Fundus der Brauerei und von Claude Giger, Martin Friedli, Friedel Ammann und Martin Zeller. ■



Ausgelassene, fröhliche Feststimmung drinnen ...



... sowie vor der Bierbrauerei draussen.



Die Oberbaselbieter Ländlerkapelle gönnt sich eine Pause.



Am Freitag-Abend heizten die Rapper Pyro & Friends das Publikum in der Unser Bier-Halle so richtig an.

Foto: zVg

# 19. Basler Vorstadt-Källerabstygg

GZ. Am Samstag, 25. November 2023 findet zum 19. Mal der Basler Vorstadt-Källerabstygg statt. Nach dem einmaligen Zwischenjahr im 2022 findet er nun traditionell wieder jeweils in den ungeraden Jahren statt. Der beliebte Anlass beginnt um 19 Uhr und dauert bis um 02 Uhr morgens. Die teilnehmenden Fasnachts-Vereine öffnen ihre sonst nur an der Fasnacht zugänglichen Kellerlokale und verwöhnen die Gäste wiederum mit zahlreichen kulinarischen Köstlichkeiten. Für nur CHF 9.- bietet jeder Verein ein feines Menu an. Vom St. Alban-Tor bis zum St. Johanns-Tor und von der Heuwaage bis zum Grossbasler Rheinufer verteilen sich die Keller der 18 teilnehmenden Vereine – mit Ausnahme der Innenstadt. Die teilnehmenden Vereine freuen sich, Sie in den Kellern begrüßen zu dürfen. ■



- |  |  |
|--|--|
| <p><b>1 Glunggi-Clique</b><br/>Bäumeleingasse 7<br/>Crêpes siess u. salzig</p> <p><b>2 Jungi ARI</b><br/>Bäumeleingasse 11<br/>Ari-Breetli &amp; Schoggi-S</p> <p><b>3 Basler Bebbi</b><br/>Luftgässlein 5<br/>Heernli m. Ghaggetem u. Öpfelmues</p> <p><b>4 Primidoofe Clique</b><br/>Martinsgasse 13<br/>Affehirni (Huusgmachtli Frigadelle)</p> <p><b>5 Lälli-Clique</b><br/>St. Alban-Vorstadt 15<br/>Fleischkääs &amp; Häädöpfelsalat</p> <p><b>6 Verschnuuffer</b><br/>Malzgasse 9<br/>Ghaggets m. Heernli &amp; Öpfelmues</p> <p><b>7 Spezi-Clique</b><br/>St. Alban-Vorstadt 101a<br/>Risotto</p> <p><b>8 Rhy-Pirate</b><br/>Jakob-Burckhardt-Str. 38<br/>Grotteburger mit Ciabattabrot</p> <p><b>9 Die Versoffene Deecht</b><br/>Aeschenvorstadt 52/54<br/>Fleischkääs m. Zibelesoose, Stoggi</p> | <p><b>10 Barbara-Club</b><br/>Klosterberg 2<br/>Kaffi und Creamschnitte</p> <p><b>11 Häxeschüss</b><br/>Theaterstrasse 12<br/>huusgmachtli Thonbreetli</p> <p><b>12 Luscht-Melch</b><br/>Steinenvorstadt 69<br/>Spaghettata u. Thonbreetli</p> <p><b>13 Privé-Waggis</b><br/>Steinenvorstadt 53<br/>Laggs Däller</p> <p><b>14 Schnoogekerzli</b><br/>Steinenbachgässli 42<br/>Flammekueche</p> <p><b>15 Alti Stainlemer</b><br/>Auberg 2b<br/>Staine-Chilli</p> <p><b>16 Rootsheere</b><br/>Steinengraben 42<br/>Wurschtsalat</p> <p><b>17 Baggemugge</b><br/>Binningerstrasse 15 / 1.UG<br/>Wurscht-/Käässalat</p> <p><b>18 Lägerli-Hagger</b><br/>Steinentorberg 33<br/>Raclette</p> |
|--|--|

Unterstützen Sie bitte unsere Gastrobetriebe im «Dorf»



Geniessen Sie bei uns thailändische, schweizerische oder europäische Gerichte/Spezialitäten. Auch Take-Away.

Geniessen Sie einen Apéro, einen Kaffee oder chillen Sie einfach bei uns.



## Hauspezialität Knusper-Ente

mit Reis und Gemüse

Fr. **28.50**

Mo-Fr ab 18 Uhr

Kommen Sie vorbei und geniessen Sie unsere Original-Thai-Küche.



100

## Bar + Restaurant 100

Güterstrasse 100, Tel. 061 271 31 58  
www.restaurantbar100.ch

Europäische und thailändische Gerichte

### Öffnungszeiten:

Mo 10-15 Uhr  
Di bis Fr 10-14/16-00 Uhr  
Sa 16-23 Uhr  
So geschlossen

100

## Restaurant Laufeneck

Münchensteinerstr. 134  
Telefon 061 331 17 86  
info@laufeneck.ch  
www.laufeneck.ch

Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 11-14 Uhr und 17-23 Uhr  
Sa 17-23 Uhr, So geschlossen



## Metzgete

Do/Fr/Sa, 30.11./1.+2.12.



Tischreservation empfohlen:  
Tel. 061 331 17 86  
info@laufeneck.ch

- |  |                        |
|--|------------------------|
| <b>Blut- und Leberwurst</b>  | CHF 22.50              |
| Sauerkraut und Salzkartoffeln, Zwiebelsauce  |                        |
| <b>Schweinsbratwurst</b> mit Rösti, Zwiebelsauce   | CHF 21.50              |
| <b>Kesselfleisch</b>   | CHF 25.00              |
| mit Dörrbohnen oder Sauerkraut, Kartoffeln   |                        |
| <b>Berner-Teller</b>   | CHF 26.50              |
| Rippli, Speck, Schweinswürstli, Dörrbohnen, Kartoffeln   |                        |
| <b>Schlacht-Teller</b>   | CHF 29.50              |
| Blut- und Leberwurst, Rippli, Speck, Sauerkraut, Kartoffeln  |                        |
| <b>Schlacht-Platte</b>   | (pro Person) CHF 36.50 |
| Rippli, Speck, Blut- und Leberwurst, Kesselfleisch, Schweinswürstli, Bohnen, Sauerkraut, Kartoffeln, Apfelschnitz und Zwiebelsauce |                        |

**Silvestermenu, 31. Dezember ab 17 Uhr**

# Unterstützen Sie bitte unsere Gastrobetriebe im «Dorf»

Restaurant Pizzeria Gundeli Casino

Publireportage

## Neue Herbstkarte mit Fondues

Das Restaurant Pizzeria Gundeli Casino am Tellplatz präsentiert seine Herbstkarte.

GZ. Zu den saisonalen Vorspeisen gehören Kürbissuppe mit Croutons und Trüffelöl, grillierte Steinpilze mit Rucola und Grana padano oder Meeresfrüchte auf Salatbett. Sämtliche Pastagerichte sind mit besten Zutaten stets frisch zubereitet, darunter Gnocchi mit Walnüssen an Gorgonzolasauce, Papardelle mit Hirschragout und Pecorinokäse, Risotto mit Steinpilzen oder Tagliatelle mit Pfifferlingen.

Der Fisch-Hauptgang besteht aus Riesencrevetten an scharfer Sauce mit Risotto, Thonmedaillons grilliert oder Zanderfilet an gebratener Mandelsauce mit Butterreis und Gemüse. Für die Fleischliebhaber hält die Küche herbstliche Spezialitäten bereit: Wildschwein-Racks an Thymiansauce, serviert mit Spätzli und Gemüse, Rehgeschnetzeltes mit Steinpilzen und Risotto sowie Hirschentrecôte an Himbeersauce, garniert mit Birnen, Marroni und Spätzli laden



zum Degustieren ein. Daneben gibt es auch Flammenkuchen mit Crème fraîche, Speck und Zwiebeln und natürlich für Pizzaliebhaber viele verschiedene Pizzas von vegetarisch über die Calzone bis hin zur Pizza Hawaii.

Neu bietet das Restaurant diverse Fondues an. Sie basieren alle auf einer geheimen Käsemischung und werden mit Brotwürfeln und Kartoffeln serviert. Ab zwei Personen stehen das klassische

Fondue, Tomatenfondue, Alpenkräuterfondue, Trüffeleifondue, Safranfondue, Proseccofondue, Gletscherfondue mit Knoblauch oder Bierfondue zur Auswahl. Und zum Dessert verführen Tiramisù, Panna cotta oder Baba mit Rum. Das Restaurant hat aber auch an die Kinder gedacht: für die Kleinen gibt es Kindermenüs mit Teigwaren an Butter oder Schnitzel mit Pommes. Pizzas sind für Kinder Fr. 4.– günstiger.

RESTAURANT PIZZERIA  
GUNDELI CASINO

Tellplatz 6  
Reservationen:  
Telefon 061 361 55 02  
rest.casino@bluewin.ch



Das Tellplatz 3-Team freut sich auf Ihren Besuch.



Tellplatz 3  
Tel. 061 500 59 02  
www.tellplatz3.ch

- 99% Schweizer Spezialitäten
  - Fondue in vielen Variationen
  - Tee im Kännli von Teegarten Miniatures
  - Vinigma Wein aus dem Gundeli
- ... all dies kann man hier direkt im Laden beziehen oder vor Ort am langen Holztisch sowie draussen unter dem grossen Spitzhorn verzehren

Öffnungszeiten:  
Montag – Freitag 11.30 bis ca. 23 Uhr  
Samstag 10.00 bis ca. 18 Uhr



TRADIZIONI REINTERPRETATE

# VALENTINO

TRADITIONEN NEU INTERPRETIERT

Dienstag bis Freitag 11:30–14:00, 18:00–23:00 und Samstag 18:00–00:00  
Güterstrasse 183, Basel — Reservationen unter 061 506 85 22 oder auf [ristorante-valentino.ch](http://ristorante-valentino.ch)



«Wir freuen uns auf Ihren Besuch.»  
Ihre Gastgeber Lidia und Daniele Rovetto

Männer-Blues! Die neue Dialektkomödie von Dani von Wattenwil

# Die Männer – ja die Männer

Vorweg, wir haben uns köstlich amüsiert, zwei Stunden gelacht, Tränen in den Augen. Die Zeit ging im Nu vorbei und zum Schluss erhielt das Ensemble eine verdiente Standing Ovation, besser als jeder Fernsehabend.

Am Donnerstag, 8.11.2023 war es so weit, die Premiere zum Stück «Männer-Blues!» ging im neu renovierten Kulturhuus Hübse über die Bühne. Neu ist jetzt das Theater in frischen bläulichen Tönen. Auch die Audio-Anlage wurde erneuert.

«Wenn Frauen einen Mann heiraten, dann wollen sie, dass er sich verändert, wenn Männer eine Frau heiraten, dann wollen sie, dass sie sich nie verändert!» – «Männer-Blues!» ist das neue humorvolle, kurzweilige, unterhaltende Theaterstück aus der Feder von Dani von Wattenwil. Es befasst sich mit dem Thema Männer über 50, welche sich mit allen Mitteln gegen das Altern wehren. Darüber hilft auch keine altersbedingte Spät-Pubertät hinweg. Im Gegenteil: Wenn reifere Herren sich wieder benehmen wie Jungspunde, kann es nur schiefgehen und wird sicher skurril, witzig und peinlich sein. Herrlich immer wieder die Szenen, die einem den Spiegel vor das Gesicht hielten.

## Meh Gwicht uff d Wärt ...

Zum Stück: Leo Lang (Dani von Wattenwil) hat ein gutes und er-



Das sehr gut spielende «Hübse-Ensemble» liess sich ...



... an der Premiere mit eine verdienten Standing Ovation feiern.

Fotos: Thomas P. Weber

fülltes Leben. Als Besitzer einer Werbeagentur genoss er bis anhin das Privileg seiner erfolgreichen Selbstständigkeit. Seine Frau Claudia (Nicole Loretan) war ihm stets eine wichtige Stütze. Das kinder-

lose Paar ist rundum zufrieden und glücklich. Doch seit Leo 50 ist, beschäftigt ihn plötzlich sein Alter und das dazu gehörende Altern. Er ist in der Midlife-Crisis. Jede Falte und jedes weisse Haar löst

Stress aus. Leo will aber das Unabänderliche so nicht akzeptieren und nimmt den Kampf gegen den Altersprozess auf. Ein Kampf, der kuriose Formen annimmt. Leo und seine zwei gleichaltrigen Freunde benehmen sich wieder wie 25-Jährige. Natürlich kann so etwas nicht lange gut gehen ... Das Stück «Männer-Blues!» ist voll von witzigen Szenen, die Leo und seinen Freunden die Grenzen des Alters immer wieder aufzeigen, welche sie aber nicht wahrhaben wollen. Ein gelungenes Stück, dessen Pointen die Lachmuskeln fordern.

Hier ein paar Musterli von der saulustigen Konversation: «Du setz dich mehr Bio Ässe! – Was Bio? I bruch im mym Alter jedes Konservierungsmittel». – «Du Schmecksch denn guet (neys Parfum?) – Nai – i ha mi mit Voltaren iigstriche». – «D Män-



Premierenfeier in der Künstler-Klause bei Wirtin «Aisha» und da sichteten wir noch: (immer v.l.):



VR-Präsident Kulturhuus Hübse André von Wattenwil (Vater von Dani) und Nicole Loretan (Ensemble).



Michael Eckerle und Carlos Amstutz (Ensemble).



Die überglücklichen Theaterinhaber, über ihre gelungene Premiere: Johannes Barth und Dani von Wattenwil (zugleich Direktor, Autor und Regisseur).



Tatjana Pietropaolo (Ensemble) mit Lebenspartner Mike Wolff.



Matthias Steiger (spielt hervorragend dreimal einen anderen Arzt mit drei verschiedenen Dialekten) mit seiner Frau Fabienne.

ner sette meh Gwicht uff d Wärt und weniger d Wärt uff s Gwicht leege». «Good s hinte abe, denne goods vorne nym uff». «Männer die junge Fraue nocherenne macht nyt, gfährlich isches numme denne, wenn sie sie iihgholt hän.» – «Mir sin so alt! – Mir hänn sogar e Fotialbum». «Ich bruuch kai Google! Mi Frau wais alles!».

Sie erhalten auch ein Programm-Faltblatt mit Infos über Darsteller und den Figuren, mit lustigem Inhalt, mit wissenschaftlich belegten Studien und «In diesem Sinne wünschen wir allen Nichtbetroffenen einen unterhaltsamen Abend und alle Betroffenen zwei erfolgreiche Therapiestunden.»

Ein hervorragend gut spielendes Ensemble, wo jede oder jeder in seiner Rolle so richtig aufblühen konnte. Dani von Wattenwil (zugleich Autor und Regisseur), Michael Eckerle, Carlos Amstutz, Nicole Loretan, Myriam Mazzolini, Tatjana Pietropaolo, Noemi Schaerer, Matthias Steiger und Adrian Plachesi.

### Künstler Klausen

Vor und nach einer Vorstellung empfiehlt es sich, sich in der neu herzig renovierten Künstler Klausen im 2. UG bei Wirtin Aisha Schreiner zu verpflegen. Reservation: Tel. 079 417 23 07 oder schreiner.aisha@bluewin.ch

Thomas P. Weber

### Tickets

Das Stück wird noch bis Sonntag, 31. Dezember 2023 aufgeführt. Infos zu Spielplan und Ticketverkauf: Kulturhuus Häbse, Klingentalstrasse 79, [www.haebse.ch](http://www.haebse.ch). Tickets sind ab CHF 51.– erhältlich.



Niels Hauck (Produktionsleiter), Beat Braun-Gallacchi (Generalagent Baloise) mit seiner Frau Carlotta und Sängerin «Nubya» (Frau von Johannes Barth).



Die jungen, kecken Schauspielerinnen Myriam Mazzolini und Noemi Schaerer (Ensemble).  
Fotos: Thomas P. Weber



Adrian Plachesi (der Yongster im Ensemble) mit den Gästen Clauze Moser und Pascal Burger.



Cavaliere Enzo Cuzzucoli (Vino Wein) mit Frau Marianne Vogt.



Verlegerfrau Cécile Weber und Hansjörg «Häbse» Hersberger.



Wirtin Aisha Schreiner (Künstler Klausen) und Claudia Neuenschwander (Regieassistentin).



Peter Thomulka mit Lebenspartnerin Carmen Forster (Verkaufsleiterin Gundeldinger Zeitung).



## Max im Winter

Der Winter im Max ist kuschlig und gemütlich, macht Spass und schmeckt wie immer lecker.

Wie in der eigenen warmen Stube empfängt euch Gastgeberin Silvana in ihrem Max und Chefkoch Javi begeistert mit seinen mediterranen Gerichten.

Ab vom normalen Restaurantbetrieb wandeln die Beiden doch prompt das Büro des Tennisplatzwarts im Winter zum Fonduestübli um. Es wird kitschig geschmückt und richtig käsig da drin. Einen Tisch jeden Abend gibts exklusiv zu reservieren für 2–12 Personen. Gleich reservieren, denn das Büro ist heiss begehrt.

Wir freuen uns auf euch – Max und Team



Max

Herbst/Winter Öffnungszeiten  
Mo Ruhetag  
Di-Fr 11–14 | 17.30–22 Uhr  
Sa 10–15 | 17.30–22 Uhr  
So 10–15 Uhr  
Brunch: Sa & So 10–14 Uhr

[www.max-restaurant.ch](http://www.max-restaurant.ch)  
hallo@max-restaurant.ch  
Tel. 061 272 69 41

Sa, 20. Januar – Sa, 3. Februar 2024

# Glaibasler Charivari mit Schnitzelbank-Sensation

GZ. Das Glaibasler Charivari findet vom Samstag, 20. Januar bis Samstag, 3. Februar 2024 im Volkshaus Basel statt. Nach der erfolgreichen Ausgabe 2023 darf sich das Publikum wieder auf ein volksnahes Programm mit vielen fasnächtlichen Höhepunkten freuen. Die Schauspielerinnen und Schauspieler haben bereits mit den Proben begonnen. «Es ist wie ein Heimkommen, wenn sich das Ensemble nach der Sommerpause wieder trifft und mit viel Freude und grosser Motivation die Texte ein erstes Mal gemeinsam durchgeht. Wir wollen unser Publikum abermals mit fasnächtlichem Witz und pointierten Aussagen unterhalten und emotionale Momente kreieren», sagt der Regisseur Lucien Stöcklin voller Vorfreude.

Frisches Blut bringt Cyril Giger ins Schauspiel-Ensemble. Dort trifft der 41-jährige Primarlehrer und leidenschaftliche Organist auf die «alten Hasen» Stephanie Schluchter, Tatjana Pietropaolo, Beatrice «Struppi» Waldis, Olivia Zimmerli und Tim Koechlin.

## Comeback nach 25 Jahren

Neben ihrer unverkennbaren Melodie und ihren treffsicheren Pointen waren sie bekannt dafür, ihre Helgen direkt auf der Bühne



Bald isch wieder Charivari-Zyt.

Fotos: zVg/Charivari



Garantieren für gute Vårse: Huusbagg d Gwäägi.

zu malen. Vor 25 Jahren haben sie ihre Schnitzelbank-Verse an den Nagel gehängt. Nun geben sie ein exklusives Comeback auf der Cha-

rivari-Bühne. Die Rede ist von den legendären «Uffegumperli» («und nimm obe-nabe Wellerli»). «Ich bin völlig begeistert, dass wir d

Uffegumperli noch einmal live am Charivari erleben dürfen», sagt der Programmchef Erik Julliard, «das Publikum wird begeistert sein.»

## Cliquen, Guggen, Bänke

Für traditionelle Fasnachtsklänge auf hohem Niveau sorgt die Naarebaschi Clique Basel 1978. Die Wände zum Beben bringt die Guggenmusik Rappelschpalter und mit überraschenden Reimen meldet sich der «Hausbank» d Gwäägi zu Wort. Gleich zwei Pfeifergruppen hat das Charivari 2024 zu bieten. Sowohl d Schäärede – eine reine Frauentruppe – wie auch d Spitzbuebe – alles gestandene Männer – spielten sich schon mehrmals in die Herzen des Publikums.

Gespannt sein darf man auch auf die überraschende Solo-Nummer des über die Region hinaus bekannten Spitzentambours Ivan Kym. Punktuelle Unterstützung bekommen die verschiedenen Darbietungen durch die dynamische Charivari-Rockband. Und ein fulminantes Schlussbouquet ist Tradition.

Tickets sind erhältlich unter: [www.charivari.ch](http://www.charivari.ch), per Mail an [ticket@charivari.ch](mailto:ticket@charivari.ch) oder unter Telefon 061 266 1000, beim Basel Tattoo Shop, Glockengasse 4 oder bei Ticketcorner. ■

Gundeldinger Zeitung, 15. November 2023



20. Januar bis 3. Februar 2024 Volkshaus Basel

charivari.ch | ticket@charivari.ch | 061 266 1000

GROSS-SPONSOREN

helvetia

STÜCKI  
PARK



Do, 11. bis Sa, 13. Januar 2024

# Offiziells Basler Bryysdrumme und -pfyffe

GZ. Wie die Fasnacht findet das «Offizielle» im nächsten Jahr sehr früh, nämlich vom Donnerstag, 11. bis Samstag, 13. Januar 2024 statt. Das Anmeldeformular ist ab sofort auf der Webseite unter [www.offiziells.ch](http://www.offiziells.ch) abrufbar. Die Vorausscheidungen finden am Donnerstag 11. und Freitag, 12. Januar in vier verschiedenen Sälen im Kleinbasel statt. Am Donnerstag die Vorausscheidungen der Einzel- und Gruppenkonkurrenzen von Jung und Alt und am Freitag, ebenfalls von Jung und Alt die Solo Duo sowie die Konkurrenz der gemischten Gruppen. Die Vorausscheidungslokale sind der Meriansaal, der Kartäuser-

saal des bürgerlichen Waisenhauses und neu das Haus bei der Kaserne sowie das Union an der Klybeckstrasse. Am Samstag, 13. Januar ist im Kongresszentrum der Messe Basel der grosse Finaltag, an welchem die neuen Basler Fasnachtskönig:innen erkoren werden.

## Neuerung bei den Voraussetzungen für die Teilnahme

Neu wird vorausgesetzt, dass alle Konkurrent:innen in allen Konkurrenzen aktiv am Cortège der Basler Fasnacht (Montag und Mittwoch) teilnehmen müssen. Dies



als Aktiv-Mitglied von Fasnachts-einheiten, welche beim Fasnachts-Comité angemeldet sind. Die Obleute der Fasnachtseinheiten sind dafür verantwortlich, dass sie nur

Konkurrent:innen anmelden, welche die im Wettspielreglement aufgeführten Teilnahmebedingungen erfüllen. Anmeldungen für das offizielle Basler Bryysdrumme und -pfyffe sind ab sofort möglich. Anmeldeschluss ist der 30. November 2023. Die entsprechenden Anmeldeformulare, der Austragungsmodus sowie das gesamte Wettspielreglement sind auf der Webseite [www.offiziells.ch](http://www.offiziells.ch) abrufbar. Das «Offizielle» 2024 wird organisiert von den Alte Stainlemer und den Basler Bebbi, unterstützt von den Naarebaschi und den VKB.

Infos: [www.offiziells.ch](http://www.offiziells.ch)

## St. Jakobs-Strasse wird dank Pro Velo deutlich velofreundlicher umgebaut

Hartnäckiges Verhandeln hat sich ausgezahlt, es gibt mehr Platz fürs Velo.

GZ. Vor fast einem Jahr hatte Pro Velo beider Basel gegen das un-

genügende kantonale Bauprojekt beim Bundesamt für Verkehr BAV eingesprochen. Aufgrund dieser Einsprache hat das Bundesamt für Strassen ASTRA Auflagen verfügt und der Kanton musste das Projekt

überarbeiten. Damit kann Pro Velo die Einsprache nun zurückziehen und der Weg ist frei für die Umsetzung mit breiteren Velostreifen und besseren Abbiegebeziehungen fürs Velo.



[www.provelo-beiderbasel.ch](http://www.provelo-beiderbasel.ch)

**ROSSI INTERNATIONAL**  
Live in Basel  
Musik im Zwei-, Drei-, und Vierteltakt  
[rossi-international.ch](http://rossi-international.ch)

Toni Huser: acc, keyb, voc  
Barbara Schaub: tub  
René Bereraz: dr., voc

**RESTAURANT BAR 100**  
Do., 23. 11. 2023, 20 - 22.30 h  
Nur wenige Schritte vom Bahnhof SBB  
im Herzen vom Gundeli  
Güterstrasse 100, 4053 Basel **Eintritt frei**  
Zum Essen bitte reservieren: 061 271 31 58  
[restaurantbar100.ch](http://restaurantbar100.ch)

Mitglied der TREUHAND | SUISSE

«Grosses vor?  
Wir begleiten Sie dabei.»

Ihr Partner für:

- Steuern
- Rechnungswesen
- Revision
- Unternehmensberatung

**BUCHEX**  
TREUHAND AG

Güterstrasse 86 A | 4053 Basel | Tel. 061 367 90 70 |  
Fax 061 367 90 75 | [info@buchex.ch](mailto:info@buchex.ch) | [www.buchex.ch](http://www.buchex.ch)

Alle Ausgaben auch unter [www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)

**BSK**  
BAUMANN+SCHAUFELBERGER

- Kundenservice
- Kommunikation
- Automation
- Neu- / Umbauten
- E-Mobility

Ihr Elektriker für alle Fälle

**BSK Baumann+Schaufelberger Kaiseraugst AG**  
Thiersteinallee 25 | 4053 Basel  
061 331 77 00 | [basel@bsk-ag.ch](mailto:basel@bsk-ag.ch) | [www.bsk-ag.ch](http://www.bsk-ag.ch)  
Standorte in der Region Basel und im Fricktal

# Frieden im Kleinen

Donnerstag, 16. November um 20 Uhr im Quartierzentrum GundeliDräff:

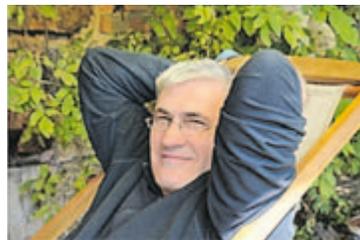
GZ. Das **Duo fatale** trifft auf einen russischen Pianisten und einen ukrainischen Sänger. In kriegerischen Zeiten Haltung zeigen und das Verbindende suchen: Das ist das Motto aller vier Musiker.

Der Pianist **Roman Stolyar** aus Russland: «Künstler können diese Kriege nicht verhindern, aber durch die Zusammenarbeit in der



Roman Stolyar p (Russland). Fotos: zVg

Kunst können sie dieser verstörten Welt zeigen, dass die Möglichkeit der Überwindung der Spaltung der



IouriGranki voc (Ukraine)

Menschen noch existiert.» Der Sänger **Iouri Grankin** aus der Ukraine: «Es ist ein Zeichen der Hoffnung und



Duo fatale (Ingeborg Poffet, JOPO)

des Friedens, dass Musiker trotz der gegenwärtigen Lage die Möglichkeit nutzen, gemeinsam aufzutreten.»

Keramik-Koralle von Künstlerin Esther Link. Foto: zVg

Haben Sie **Weine & Spirituosen**, die Sie nicht trinken?  
076 392 03 92 (Barzahlung)



## Kunst im Quartier – im GundeliDräff

### Ausstellung der Keramik-Objekte von Esther Link

GZ. Am Samstag, 4. November wurde im Quartierzentrum GundeliDräff die Ausstellung der Keramik-Objekte von Esther Link eingeweiht. An der Vernissage zeichnete Isabelle Mati vom NQVG die Entwicklung der Künstlerin Esther Link nach, und beim anschließenden Apéro konnte das Publikum die Bilder und Objekte näher betrachten und



mit der Künstlerin sprechen. [www.estherlink.ch](http://www.estherlink.ch)

Die **Ausstellung** ist tagsüber (ausser Sonntag) frei zugänglich **noch bis zum Freitag, 22. Dezember.**

**BRUDERHOLZ - ORT DER BEGEGNUNG**  
**Das KONZERT** Freitag, 17. November 2023, 19.30 Uhr in der Titus Kirche, im tiefen Boden 75, Basel

## Musikalische Horizonte

<p><b>Baldassare Galuppi (1706 – 1785)</b> Sonate Nr. 5 C-Dur I Andante, II Allegro, III Allegro assai <i>Krisztina Wajsza, Klavier</i></p> <p><b>Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)</b> Suite Nr. 1 G-Dur für Violoncello solo BWV 1007 Prélude – Allemande – Courante – Sarabande – Menuet I+II – Gigue <i>Albert Roman, Violoncello</i></p> <p><b>Silvan Loher (1986*)</b> Aus «Lieder nach Gedichten von Mascha Kaléko» Interview mit mir selbst Blasse Tage Kindheitserinnerung <i>Susanne Puchegger, Gesang Krisztina Wajsza, Klavier</i></p> <p><b>Silvius Leopold Weiss (1687 – 1750)</b> Allemande, L'Amant Malheureux Entrée, Infidèle Courante <i>Jan Grüter, Barocklaute</i></p>	<p><b>Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791)</b> Aus der Oper «Cosi fan tutte», KV 588 Rezitativ und Arie der Fiordiligi «Ei parte» – «Per pietà, ben mio, perdona» <i>Josephine Bonitz, Gesang Iryna Krasnovska, Klavier</i></p> <p><b>Franz Schubert (1797 – 1828)</b> Sonate a-Moll «Arpeggione», D 821 I. Allegro moderato <i>Ruth Urech, Querflöte – Han Jonkers, Gitarre</i></p> <p><b>Franz Léhar (1870 – 1948)</b> Aus der Operette «Die lustige Witwe» Lied der Hanna Glawari «Vilja» <i>Franziska Hirzel, Gesang Iryna Krasnovska, Klavier</i></p> <p><b>Richard Wagner (1813 – 1883)</b> Aus der Oper «Das Rheingold» «Wallala! Lalaleia! Leialalei!» / «Lugt, Schwestern. Die Weckerin lacht in den Grund» <i>Franziska Hirzel, Gesang Josephine Bonitz, Gesang Susanne Puchegger, Gesang Iryna Krasnovska, Klavier</i></p> <p><b>Claude Debussy (1862 – 1918)</b> Syrinx für Flöte solo, L. 129 <i>Ruth Urech, Querflöte</i></p> <p><b>Jacques Ibert (1890 – 1962)</b> Entr'acte <i>Ruth Urech, Querflöte – Han Jonkers, Gitarre</i></p>
---	--

----- Pause mit Apéro -----

Künstlerische Gesamtleitung: Milena Jankovic & Julia Jankovic.  
Weitere Info auf [www.quartieroase.ch](http://www.quartieroase.ch)

OK «Event Konzert» 2023 Neutraler Quartierverein Bruderholz. **Eintritt frei mit Austrittskollekte.**



**Maler- und Gipserarbeiten**  
**Tibor Hajdu**  
Geschäftsinhaber  
**Hajdu Unterhaltsarbeiten GmbH**  
Tannerstrasse 17, 4142 Münchenstein  
Tel. +41 79 228 17 72  
mail@hajduservices.ch  
[www.hajduservices.ch](http://www.hajduservices.ch)



**GÜTERSTRASSE 214**  
4053 BASEL (TELLPLATZ)  
[WWW.DARKTOWN.CH](http://WWW.DARKTOWN.CH)

MIT LADEN

IN 2023 ENTSCHIEDEN SIE WELCHE EINSCHRÄNKUNGEN ES GIBT

DISKRETE UND ATTRAKTIVE ATMOSPHERE !



**Maler Express**  
Familienbetrieb aus der Region

Maler- und Tapezierarbeiten  
Bodenbeläge,  
Altbausanierung  
Fassaden sanieren / streichen  
und Allround-Handwerker **Gratis Heimberatung**

Fam. Buschor  
Tel. 061 7331610, [www.maex-team.ch](http://www.maex-team.ch)

## Kirchenmitteilungen



Pfarrei: Heiliggeist Basel  
Thiersteinallee 51, 4053 Basel  
Tel. 061 331 8088  
info@heiliggeist.ch  
www.heiliggeist.ch



PFARREI HEILIGGEIST BASEL

**Do, 16. Nov., 19.30 Uhr, Taufkapelle der Heiliggeistkirche: Abendmeditation.**

**Sa, 18. Nov., 18 Uhr, Heiliggeistkirche: Zwischendrin – moderne Andacht** (ohne Kommunionfeier).

**So, 19. Nov., 9.30 Uhr, L'ESPRIT: Budget-Pfarrerversammlung:** ab 9 Uhr Kaffee und Gipfeli.

**So, 19. Nov., 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Eucharistiefeier,** Abschiedsgottesdienst für Ruth Meyer; anschliessend Apéro.

**Do, 23. Nov., 19.30 Uhr, Taufkapelle der Heiliggeistkirche: Abendmeditation.**

**So, 26. Nov., 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Eucharistiefeier,** mit dem Lyra-Chor.

**So, 26. Nov., 10.30 Uhr, Taufkapelle der Heiliggeistkirche: Kinderkirche.**

Die nächsten Mitteilungen der Kirchgemeinde erscheinen am  
**Mittwoch, 29. November 2023**



### Agenda-/ Kalender-Eintrag

Grundeintrag bis 6 Zeilen CHF 55.-  
mit Foto CHF 80.-  
je weitere Zeile CHF 5.-

Senden Sie einfach Ihren Eintrag an:  
gz@gundeldingen.ch

## AGENDA – VERANSTALTUNGS-HIGHLIGHTS 2023

**Bis Februar 2024**

### Weihnachtsausstellung Dreaming of a white Christmas

Spielzeug Welten Museum Basel



**23. November bis 23. Dezember 2023**

### Basler Weihnachtsmarkt

auf dem Barfüsserplatz und Münsterplatz gilt als einer der schönsten und grössten der Schweiz

**20. Dezember 2023**

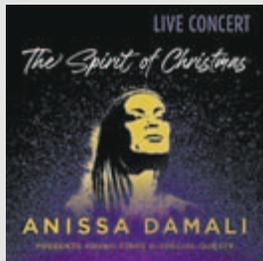
### Live Concert im Kulturhaus Hübse The Spirit of Christmas

Anissa Damali presents  
young stars &  
special Guest Jesse Ritch,  
Swisters, Fannie von Zwellten

Tickets: [www.haebse.ch](http://www.haebse.ch),

Tel. 061 691 44 46

Kulturhaus Hübse, Klingentalstrasse 79, 4057 Basel



**ABFALLJÄGER  
REGION BASEL**  
www.abfalljaeger.ch



Illustration: Lena Studer, ehemalige Schülerin

**Samstag, 10–19 Uhr  
Sonntag, 10–17 Uhr**

Haltestelle Jakobsberg (Tram 16 / Bus 47)  
[www.steinerschule-basel.ch](http://www.steinerschule-basel.ch)



KIRCHGEMEINDE  
GUNDELDINGEN-  
BRÜDERHOLZ

**SAMSTAG, 2.12.2023  
10 - 16 UHR, ZWINGLIHAUS**

# ADVENTS- MARKT

EINSTIMMUNG IN DIE WEIHNACHTSZEIT MIT VERKAUFSSTÄNDEN  
UND KULINARISCHEN KÖSTLICHKEITEN.

DIESES JAHR MIT **MEDIENSUPPORT.**



ZWINGLIHAUS.CH

Gundeldinger Zeitung AG, Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel – [www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch) – [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch) – Tel. +41 61 271 99 66 – 079 645 33 05

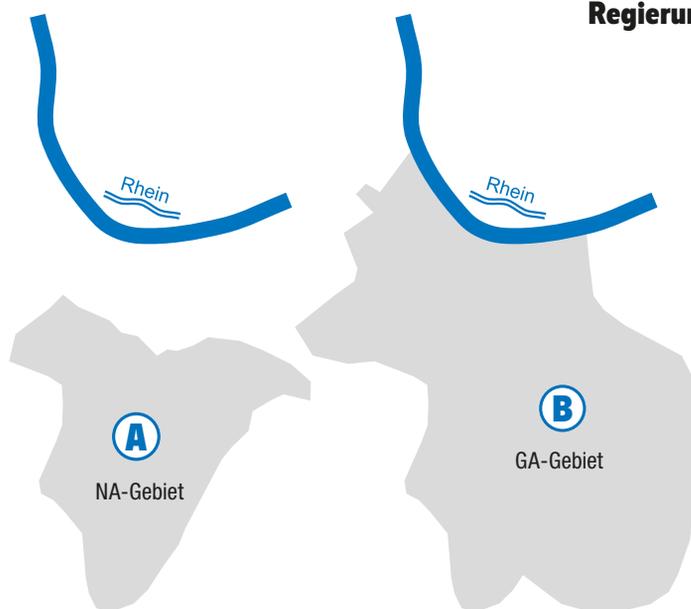
Total 18 Ausgaben im Jahr 2024: [www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)

\*Grossauflagen plus 30% Aufpreis

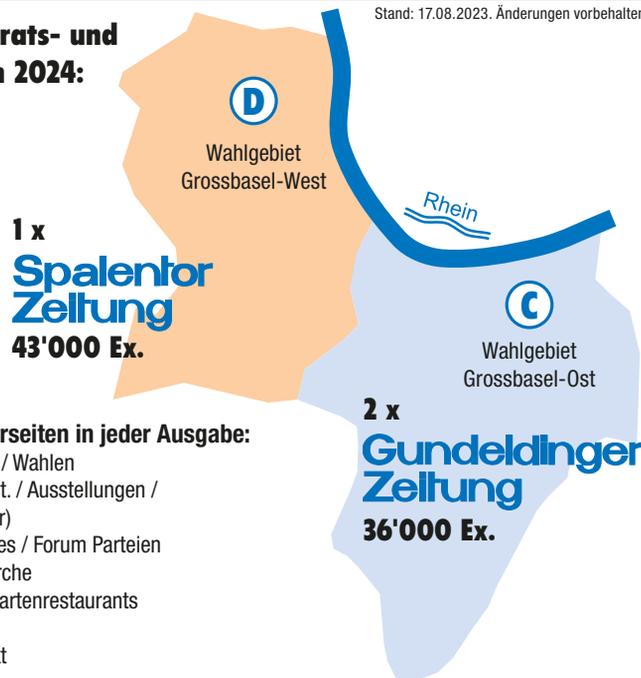
<b>11 x Normalausgaben</b>	<b>A</b> Gundeldingen-Bruderholz (inkl. hint. Bruderholz BL), Dreispitz-Areal (BS+BL), rund um den Bahnhof, St. Jakob, Auf dem Wolf (100%ige Verteilung)
<b>7 x Grossauflagen</b>	<b>B</b> Grossbasel Ost: Verteilgebiete der Normalausgabe plus Gellert, St. Alban, Aeschen, City, Ring Teilgebiete Neubad und Bachletten
<b>2 x GZ-Wahlkreis-Ost</b>	<b>C</b> Verteilung im ganzen Wahlkreis Grossbasel-Ost
<b>1 x Spalenter Zeitung</b>	<b>D</b> Verteilung im ganzen Wahlkreis Grossbasel-West

GZ-Nr.	Erscheinungs-Datum 2024	Redaktions- und Inseraten-Schluss	Zusatzthemen / Sonderseiten	Verteilung Auflage	
				Grossauflage*	Normalausgabe
1	Mi, 24. Januar	Mi, 17.01.24	Vorfasnacht / Schulfasnacht / Valentinstag / Gesundheit – Schönheit – Fitness / Betreuung	<b>B über 30'500</b>	
2	Mi, 14. Februar	Mi, 07.02.24	Vorfasnacht / Fasnachtsausgabe (Mo, 19.02.24 Morgenstraich) – Valentinstag		über 18'500
3	Mi, 13. März	Mi, 06.03.24	Ruggbligg Fasnacht '24		über 18'500
4	Mi, 27. März	Mi, 20.04.24	Ostern (So, 31. März) / Geschenk-Ideen		über 18'500
5	Mi, 24. April	Mi, 17.04.24	Gastro-Tipps / Gartenrestaurants / Wohnen / Handwerker / Auto – Moto – Velo / Gesundheit – Schönheit – Fitness / Gastrotipps / Betreuung	<b>B über 30'500</b>	
6	Mi, 8. Mai	Di, 30.04.24	Gastro-Tipps – Gartenrestaurants – Muttertag (So, 12. Mai 2024)		über 18'500
7	Mi, 29. Mai	Mi, 22.05.24	Gastro-Tipps – Gartenrestaurants		über 18'500
8	Mi, 12. Juni	Mi, 05.06.24	Gastro-Tipps – Gartenrestaurants		über 18'500
9	Mi, 26. Juni	Mi, 19.06.24	Gastro-Tipps – Gartenrestaurants / Sommerferien (1.7.–10.8.24)		über 18'500
10	Mi, 24. Juli	Mi, 17.07.24	Bundesfeiern / Sonderseiten 1. August OBBB inkl. Tischset/Programmblatt	<b>B über 30'500</b>	
11	Mi, 07. August	Mi, 31.07.24	Ruggbligg 1. August / Schulanfang		über 18'500
12	Mi, 21. August	Mi, 14.08.24	Veranstaltungen / «s isch ebbis los»! / Ausflugsziele		über 18'500
13	Mi, 04. September	Mi, 28.08.24	GZ-Wahlausgabe GB-Ost 1 / Grossrats- und Regierungswahlen (So, 20.10.24) / Mammutumgang '24 / «s isch ebbis los»!	<b>C über 36'000</b>	
14	Mi, 25. September	Mi, 18.09.24	GZ-Wahlausgabe GB-Ost 1 / Grossrats- und Regierungswahlen (So, 20.10.24) / Ruggbligg Mammutumgang '24 / «s isch ebbis los»!	<b>C über 36'000</b>	
SP	Mi, 25. September	Mi, 18.09.24	SpaZ-Wahlausgabe GB-West, einmalige Spalenter Zeitung: Grossrats- und Regierungswahlen (So, 20.10.24) / West-Themen	<b>D über 43'000</b>	
15	Mi, 23. Oktober	Mi, 16.10.24	Wohnen / Handwerker / Auto – Moto – Velo / Gesundheit – Schönheit – Fitness / Gastrotipps / Betreuung	<b>B über 30'500</b>	
16	Mi, 13. November	Mi, 06.11.24	Geschenk-Ideen / Weihnachts- und Geschäftsessen / Vorfasnachtsveranstaltungen '25		über 19'000
17	Mi, 27. November	Mi, 20.11.24	Geschenk-Ideen / Santiglaus / Vorfasnachtsveranstaltungen '25	<b>B über 30'500</b>	
18	Mi, 18. Dezember	Mi, 11.12.24	Geschenk-Ideen / Silvester – Neujahr / Neujahrs-Glückwunsch-Seiten		über 19'000

### Verteilgebiete:



### Sonderausgaben Grossrats- und Regierungsrats-Wahlen 2024:



#### Themen/Sonderseiten in jeder Ausgabe:

- Abstimmungen / Wahlen
- Agenda (Veranst. / Ausstellungen / Events / Theater)
- Aktuelles / Neues / Forum Parteien
- Mitteilungen Kirche
- Restaurants / Gartenrestaurants
- Vereinstafel
- Wohnungsmarkt

## Keine Zeitung erhalten?

Wenn Sie mal keine Gundeldinger Zeitung im Briefkasten vorfinden, dann melden Sie es uns bitte! Oder Sie bekommen sie nur bei den Grossauflagen, dann erhalten Sie die Zeitung an folgenden



## Depotstellen (liegen auf):

- Gundeli-West:** Media Markt (Kundendienst im Südkopfbau Bahnhof).
- Gundeli-Mitte-West:** Migros Gundelitor (Kundendienst), Güterstrasse 180.
- Gundeli-Mitte:** GGG Bibliothek Gundeli, Güterstrasse 211 (beim Tellplatz), 1. Stock.
- Gundeli-Ost:** Rest. The Point im MParc Dreispitz (1. Stock über dem Eingang).
- Bruderholz:** Café Bäckerei Streuli, Auf dem Hummel 2 (Endstation Tram 15/16)
- Dreispitz:** Coop, Irène Zurkinden-Platz, beim Dreispitz, ÖV-Umsteige-Knoten

**Internet:** Alle Ausgaben (seit Oktober 2008) sind auch im Internet: [www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch) als PDF abrufbar.

Ihr Gundeldinger Zeitungs AG-Team

# First Cleaning Service GmbH Reinigungsinstitut

Erlenstrasse 27a • 4106 Therwil  
Telefon 061 361 44 51  
info@firstcleaningservice.ch  
www.firstcleaningservice.ch

- Baureinigungen
- Büros
- Fabrikationsgebäude
- Fenster inkl. Rahmen
- Gastgewerbe
- Hauswartungen
- Oberflächenbehandlung
- Öffentliche Einrichtungen
- Schaufenster
- Spannteppiche
- Sportstudios
- Treppenhäuser
- Umzugsreinigungen
- Wohnungen



## Bücher

### -minu: Es kommt schon gut



GZ. Am Montag, 6. November fand im Kulturhaus Bider & Tanner die Buchvernissage für -minu neues Buch mit Kolumnen unter dem Titel «Es kommt schon gut» statt.

Es geht nicht um Krieg. Nicht um die Rettung der Welt. Und auch nicht um korrupte Politiker. Es geht um die Sorgen des Alltags. Und die wiegen mitunter schwerer als alle Nachrichten, welche uns die Medien zum Frühstückscappuccino servieren. -minu löst sie. Und verpackt alles mit dem Allerweltslosungswort: «Es kommt schon gut.» Das kommt es auch. Besonders, wenn die Kolumnen so witzig geschrieben sind, dass wir die Kurzgeschichten nicht mehr aus der Hand geben und sie von A bis Z verschlingen – ein Lesevergnügen der besonderen -minu-Art.

-minu, Hanspeter Hammel, wurde 1947 in Basel geboren. Nach der versauten Matur besuchte er 1967 die erste Journalistenschule der Schweiz und wurde «Geschichtenschreiber» bei der damaligen «National-Zeitung». -minu ist Kolumnist bei verschiedenen Schweizer Zeitungen und Magazinen, u.a. der Gundeldinger Zeitung. Er ist zudem Autor zahlreicher Bücher. Überdies hatte er 15 Jahre lang eine eigene Magazin-Sendung auf Telebasel.

Das Buch ist erschienen im Friedrich Reinardt Verlag, gebunden, CHF 24.80, ISBN 978-3-7245-2661-2, im Buchhandel erhältlich. ■

## Titus Bazar vom Regen gesegnet

GZ. Am Titus Piazza (Samstag, 4. November) fand der Titus Bazar – ein Bazar für einen guten Zweck (Reinerlös ging an HEKS, Rehovot & Digger Foundation) auf dem Bruderholz statt. Es regnete leider so stark, dass der Bazar hauptsächlich drinnen durchgeführt werden musste.

Der Markt mit vielen Ständen, so unter anderem Blumenkreationen, Büchermarkt, Leder und Velowerkstatt etc., wurde rege besucht. Der Zuckerwattestand mit 140 Geschmacksrichtungen war vor allem bei den jüngeren



Das nasskalte Wetter hielt einige nicht ab, ihr «Stengel-Bannock» trotzdem an der Feuerstelle zu backen.



Auf die kalte Jahreszeit zu sind handgestrickte Produkte, die warm geben, immer beliebt. Fotos: Martin Graf



Der grosse Renner: Eine Zuckerwatte.

ein grosser Renner. In der Kirche begeisterte die ca. 40-köpfige GRIENHORNS-Sax-Big-Band, eine bunte Gruppe saxophonbegeisterter Seniorinnen und Senioren, un-



Konzert von den Grienhorns Sax-Big-Band ...

ter der Leitung von Thomas Heid (Saxophonvirtuose, Jazzer und Musiklehrer), mit ihrem hörens-werten Konzert das Publikum. Ihr Repertoire beinhaltete alle Mu-

sikrichtungen wie Swing, Blues, Rock, Klassik und World Music.

Die Titus Piazza war ein gemütliches, frohes Familienfest. ■



... unter der Leitung von Thomas Heid, der zugleich auch noch Dudelsagg spielte.



### No-FoodWaste

Standorte: Güterstrasse 120 (vis-à-vis Bhf-Eingang) oder im GundeliDräff (Solothurnerstr. 39/Ecke Güterstrasse), Tel. 079 632 24 20



Von 6:30 bis 19:00 Uhr bekommen SIE zum rund halben Preis: **Obst, Gemüse, Backwaren, Patisserie etc.;** ab 19 Uhr kommen Menschen, welche einen noch knapperen Geldbeutel haben.



# «s isch ebbis los im Bundesbähnli»

Was wäre, wenn wir das Restaurant Bundesbähnli an der Hochstrasse 59 ([www.bundesbaehkli.ch](http://www.bundesbaehkli.ch)) nicht mehr hätten? Dutzende Vereine müssten eine neue Bleibe suchen und vermutlich keine mehr finden. Gerne teilen wir, sicher auch im Namen der Vereine, ein grosses Dankeschön an die Wirtfamilie Kirmizitas aus. Nur Dank ihnen können sie ihre GVs, Anlässe, Sitzungen, Weihnachtessen, Jubiläumsfeste etc. durchführen. Und wer mal an einem solchen Anlass teilgenommen hat, konnte sehr schnell feststellen, dass alles unkompliziert, freundlich, schnell abgewickelt oder serviert wird und auch das Essen kommt zügig und ist immer vorzüglich.

Auch am vergangenen Freitag war wieder viel los im «proppenvollen» Bundesbähnli. Unten im Restaurant spielte die Kapelle Oberalp ([www.kapelle-oberalp.ch](http://www.kapelle-oberalp.ch)) mit Kapellmeister Arno Jehli, frische, schwungvolle, schwyzerische Musik mit ihren Schwyzerörgeli, Klarinetten und Bass. Nach



Die Kapelle Oberalp sorgte für Stimmung im Bundesbähnli. Fotos: Thomas P. Weber

einem guten Nachtessen wurde auch kräftig getanzt.

## Waageglygge Rätzebälle

Im 1. Stock im kleinen Saal «Schützestübli» absolvierte die «Waageglygge Rätzebälle» (1957) ihre

«HV» (Hauptversammlung). 2018 mussten sie ihren Glyggekäller im

*Die immer freundlichen Wirte-Gebrüder Vedat um Murat Kirmizitas.*



HV der Waageglygge Rätzebälle im 1. Stock.



GV der Quartiergesellschaft zum Mammut im grossen Saal.

Ritterschulhaus leider aufgeben! Einmal mehr sorgte unser Kanton (Departemente) dafür – bravo! Die fehlenden Einnahmen vom Keller und auch wegen Corona (Lagerkosten des Wagens), zwang die «Rätzebäll:innen» ihren Wagen zu verkaufen. Jetzt treffen sich die 32 Passivmitglieder mindestens einmal im Jahr im Bundesbähnli, machen Ausflüge und pflegen das Gesellige. Rätzebälle ist ein alter Balsler-Ausdruck für eine zankstüchtige Frau mit losem Mundwerk.

## GV Zum Mammut

Im grossen Saal nebenan fand die GV der Quartiergesellschaft zum Mammut Gundeldingen-Bruderholz statt. Mehr dazu in der nächsten Ausgabe vom 29.11.23.

Thomas P. Weber

## Die nächste Grossauflage

mit **über 30'000 Ex.** für fast ganz Grossbasel  
erscheint am **Mi, 29. November**

### Sonderseiten:

- **Geschenk-Ideen • Santiglaus**
- **Weihnachts- und Geschäftsessen**
- **Vorfasnachtsveranstaltungen '24**

Das Team der Gundeldinger Zeitung berät Sie gerne.  
Tel. 061 271 99 66  
[gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch)

Inseraten- und Redaktionsschluss:  
**Mi, 22. November 2023**

[www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch) • [gundeli.swiss](http://gundeli.swiss)

## Gundeldinger Zeitung



[www.facebook.com/gundeldinger-zeitung](https://www.facebook.com/gundeldinger-zeitung) Du findest uns auf





**WOCHEN-KNALLER**

**51%**  
**2.-**  
statt 4.15

# Frish in Aktion!

**15.11.–19.11.2023** solange Vorrat

Blondorangen, Spanien,  
Netz à 2 kg (1 kg = 1.–)

**WOCHEN-KNALLER**

**40%**  
**2.30**  
statt 3.85



**SUISSE GARANTIE**

Nüsslisalat (exkl. Bio und Coop Betty Bossi),  
Schweiz, Beutel à 150 g (100 g = 1.53)

**FRISCHE KICK**

**Superpreis**  
**1.-**



Kiwi Sungold, Italien,  
per Stück

**FRISCHE KICK**

**Superpreis**  
**1.-**



Aubergine, Italien/Spanien,  
Beutel à 500 g (100 g = –20)

**WOCHEN-KNALLER**

**50%**  
per 100 g  
**1.45**  
statt 2.95



**SUISSE GARANTIE**

Coop Naturafarm Schweins-Cordon-bleu vom Hals,  
Schweiz, in Selbstbedienung, 4 Stück, ca. 600 g

**WOCHEN-KNALLER**

**50%**  
per 100 g  
**1.30**  
statt 2.65



Coop Pouletbrust, Slowenien,  
in Selbstbedienung, ca. 850 g

**43%**  
**9.95**  
statt 17.60



Coop Rindshackfleisch, Deutschland,  
in Selbstbedienung, 2 x 400 g (100 g = 1.24)

**20%**  
**28.75**  
statt 35.95



**SUISSE GARANTIE**

<sup>1</sup>Coop Fondue-Chinoise-Mix, Schweiz,  
tiefgekühlt, 600 g (100 g = 4.79)

**34%**  
**12.95**  
statt 19.90



**SUISSE GARANTIE**

Coop Raclette Nature, Scheiben,  
2 x 400 g (100 g = 1.62)

**50%**  
**50.85**  
statt 101.70



Vino Nobile di Montepulciano DCGC  
Tenuta Trerose 2020, 6 x 75 cl (10 cl = 1.13)

 Aktionen gibt's auch  
online: [coop.ch](https://www.coop.ch)

NR.D. KW6/23

<sup>1</sup> Erhältlich in ausgewählten Coop Supermärkten  
Jahrgangsänderungen vorbehalten. Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.

**coop**

Für mich und dich.